Ausschreibung zum 28. Landesbreitensportturnier

präsentiert von der Sparkasse Südholstein

16.-17. August 2025 in Bad Segeberg (WBO)

Veranstalter:	Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V., Marienstraße 15, 23795 Bad Segeberg. Ausrichter der einzelnen Wettbewerbe sind die jeweils in der Ausschreibung aufgeführten Verbände / Vereine.
Leitung:	Miriam Engel-Zinßius, Cordula Prehn-Diederley, Christine Wendtland-Meins
Ort:	Landesturnierplatz, Eutiner Straße, 23795 Bad Segeberg

Genehmigt von der Landeskommission Schleswig-Holstein. Es gelten die Allgemeinen Bestimmungen der Landeskommission sowie die Regelwerke der ausschreibenden Verbände.

Besondere Bestimmungen:

Eigene Kopfnummern sind mitzubringen.

Alle teilnehmenden Pferde/Ponys müssen den Equidenpass vorweisen und gegen Influenza (einmal jährlich) geimpft sein.
Das Formular zur Einhuferblutarmut muss mit der Nennung ausgefüllt abgegeben werden, wenn die Nennung nicht über NeOn erfolgt. Aus Versicherungsgründen sollten alle Teilnehmer einem Verein oder Verband angehören. Teilnehmer ohne Vereinszugehörigkeit brauchen einen entsprechenden eigenen Versicherungsschutz.

Jeder Teilnehmer/Erziehungsberechtigte bestätigt mit Abgabe der Nennung, dass für das genannte Pferd/Pony eine Tierhalterhaftpflichtversicherung abgeschlossen wurde. Alle Besitzer und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre Tiere verursacht werden.

Unabhängig von der ausgeschriebenen Altersklasse wird in allen Wettbewerben eine körperliche und geistige Mindestreife der Teilnehmer sowie ein entsprechender Ausbildungsstand der Pferde/Ponys vorausgesetzt.

Die Teilnehmer und Helfer werden gebeten, Pferdeäpfel nicht auf die Parkplätze zu fegen.

Alle Teilnehmer sind den ethischen Grundsätzen und dem Tierschutzgesetz sowie zu einem sportlichen, fairen Umgang untereinander und mit dem Pferd verpflichtet. Missachtung dieser Grundsätze führt nach Ermessen der Richter und der Turnierleitung zum Ausschluss.

Die Hausordnung hängt auf dem Gelände sowie in der Meldestelle aus und ist für alle am Turniergeschehen Beteiligten verbindlich.

Besucher sind herzlich willkommen. **Der Eintritt ist frei!**
Hunde sind an der Leine zu führen.

Weitere Informationen sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen auf www.pferdefestdesnordens.de

Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.
Marienstraße 15, 23795 Bad Segeberg
www.pferdesportverband-sh.de

Bitte vor dem Nennen lesen:

Umgang mit Mensch und Tier - unser Leitbild

Beim Pferdefest des Nordens sollen Spaß und Freude für Mensch und Tier im Vordergrund stehen. Wir messen Erfolge nicht an Platzierungen und Schleifen, sondern an einem harmonischen Miteinander. Dazu gehört sowohl der faire Umgang zwischen Teilnehmern, Helfern und Besuchern, als auch das faire Verhalten gegenüber dem Partner Pferd.

Freiheit und Sicherheit – Richtlinien für Freiarbeit und Halsring

Die Verbindung zwischen Mensch und Pferd ist einer der wichtigsten Aspekte beim Pferdefest des Nordens. Deshalb sind in einigen Wettbewerben auch Vorstellungen in Freiarbeit oder mit Halsring möglich. Wir weisen hiermit ausdrücklich darauf hin, dass jeder Teilnehmer und Helfer, unabhängig von Disziplin und Ausrüstung, dazu angehalten ist, dass er jederzeit auf sein Pferd einwirken kann. Auf den Vorbereitungsplätzen und Zwischenwegen ist das Pferd am Boden mindestens mit Halfter und Strick auszurüsten; wenn dort mit Halsring geritten wird mit einer zusätzlichen Zäumung gemäß WBO.

Hinweise zur Veröffentlichung von Bild- und Tonaufnahmen

Wir weisen alle Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte darauf hin, dass es sich beim Pferdefest des Nordens um eine öffentliche Sportveranstaltung handelt. Das heißt, dass Bild- und Tonaufnahmen gemacht werden können, die regionale und überregionale Presse in Print- und Online-Medien mit Foto- und Filmaufnahmen berichten wird und auch die ausrichtenden Verbände und Vereine Foto- und Filmaufnahmen für die eigene Öffentlichkeitsarbeit anfertigen und nutzen werden.

Hinweise zum Datenschutz

Die in der Nennung gemachten Angaben werden ausschließlich zum Zweck der Turnierorganisation verwendet und können hierfür vom Verband an externe Dienstleister (Meldestellenservice) weitergegeben werden.

Start- und Ergebnislisten werden über das Portal www.equi-score.de veröffentlicht und zu diesem Zweck dort gespeichert. Folgende Daten können in den Listen dargestellt werden:

- Name, Vorname, Nationalität und Landkreis des Teilnehmers
- Name, Geschlecht, Jahrgang und Kopfnummer des Pferdes/Ponys

Die Veröffentlichung erfolgt auf Grundlage des geltenden Regelwerks und der Ausschreibungsbestimmungen.

Ausführliche Informationen zu Datenschutz und -verarbeitung finden Sie unter: www.pferdesportverband-sh.de/basis-breitensport/datenschutz-beim-pferdefest

Mit Abgabe der Nennung erklären sich alle Teilnehmer, bzw. deren Erziehungsberechtigte, mit den obenstehenden Punkten einverstanden.

Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.
Marienstraße 15, 23795 Bad Segeberg
www.pferdesportverband-sh.de

Nennungen:

per E-Mail (als PDF) für:

Working Equitation-Wettbewerbe:

Christina Pokorra
Email: v.pokorra@gmx.de
Tel.: 01726002246

Voltigier-Wettbewerbe an:

Anne Rahlf,
Email: anne.rahlf@fachbeirat-sh.de
Tel.: 0171-6445184

Für das Fohlenchampionat an:

Pferdestammbuch SH/HH e.V.
Steenbeker Weg 151, 24106 Kiel
Email: info@pferdestammbuch-sh.de
Tel.: 0431-331776

Für Quadrillen und Hobbyhorsing an:

Birte Thormählen
Email: b.thormaehlen@t-online.de

Für Mounted Games:

Mats Hensel
Email: mhensel@vrmgd.de
Nennung, online über MG-Scoreboard.de durchführen.
Hilfe: www.vrmgd.de/ausschreibungen/

Für Wettbewerbe der EWU online:

Evelyn Martens
Email:
Evelyn_Martens_LVHHSH@web.de
Tel.: 01736800350 oder online:
https://mss.ewu-bund.de/login

Eine Startplatzübertragung ist nicht möglich.

Für ALLE anderen Wettbewerbe online über FN-NeOn:

Zugang zu Nennung-Online erhaltet Ihr kostenlos:

https://www.nennung-online.de/

Formulare: Die offiziellen Nennformulare der nicht online zu nennenden Prüfungen finden Sie auf **www.pferdefestdesnordens.de**.
Unvollständig ausgefüllte Nennungen können leider nicht bearbeitet werden.

Starts pro Tag: Dasselbe Pferd/Pony darf **maximal** in 4 Wettbewerben / Kursen pro Tag starten.
Jeder Teilnehmer darf pro WB max. 2 Pferde/Ponys starten.
In WB mit einer reinen Teilnehmerbewertung max. 1 Pferd/Pony je Teilnehmer.
Bei Teilnahme am Führzügel in mindestens einem Wettbewerb ist die Teilnahme an frei gerittenen Wettbewerben ausgeschlossen.

Nenngeld: Siehe Übersicht, bitte gemäß den Hinweisen auf den Nennformularen oder ggf. bei den Wettbewerben überweisen.

Startbereitschaft: Die Startbereitschaft muss bis spätestens 1 Stunde vor Wettbewerbsbeginn bei der Meldestelle oder unter https://www.equi-score.de/ erklärt werden, für die ersten Wettbewerbe des Tages jeweils am Vorabend bis 18 Uhr.

Nennschluss: 13. Juli 2025!

Nachnennungen werden bei noch verfügbaren Startplätzen angenommen (doppelte Gebühr)

Paddocks:

Wir bieten die Möglichkeit, Paddockflächen zu buchen. Die Flächen sind 10 x 6m groß, darauf muss das Gespann geparkt, ggf. ein Zelt aufgebaut und ein Paddock für das Pferd eingezäunt werden.
Das Parken des Anhängers und Zugfahrzeugs ist nur innerhalb der zugewiesenen Fläche möglich.

Die Buchung muss bis zum 13. Juli 2025 erfolgen.

Die Paddocks sind auf den markierten und zugewiesenen Flächen mit eigenem Elektrozaun und Weidezaungerät einzuzäunen. Futter, Heu, Eimer zum Tränken und Mistsammler sind ebenfalls selbst mitzubringen.

Kosten: Freitag 5,00 €, ganzes Wochenende 30,00 €, sonst 15,00 € / Tag, zzgl. einmalig 20,00 € Pfand je Paddock.

Das PFANDGELD für die Paddocks (20,00 € pro Paddock) wird vor Ort bei Ankunft vom Paddockteam in bar kassiert werden! Das Pfandgeld wird bei Verlassen des Platzes erstattet, sofern das Paddock aufgeräumt (frei von Pferdeäppeln Heu, Stroh und Müll) übergeben wird.
Am Freitag ist die Anreise von 16:00 – 19:00 Uhr möglich, Samstag und Sonntag ab 7:00 Uhr.

Die Anzahl der verfügbaren Paddocks ist begrenzt.
Anmeldeformulare finden Sie auf der Homepage des PSH: www.pferdefestdesnordens.de
Paddockgebühren und Pfand sind gemäß den Hinweisen auf den Formularen zu überweisen.
Für Mounted Games Mannschaften wird bei Nennung automatisch eine Mannschaftsfläche für Samstag und Sonntag reserviert. Die Anreise für die Mannschaften ist am Freitag von 16:00- 19:00 Uhr, Samstag ab 7:30 Uhr möglich.

EWU-Paddockanmeldungen an:

Evelyn Martens
Email:Evelyn_Martens_LVHH SH@web.de
Tel.: 0173-6800350

Paddockanmeldungen für Voltigierer an:

Anne Rahlf
Email: anne.rahlf@fachbeirat-sh.de
Tel.: 0171 -6445184

ALLE anderen Paddockanmeldungen mit der Nennung nur über NeOn:

Anmeldeschluss für alle Paddocks: 13. Juli 2025!

Noch eine Bitte:

Wir haben die Antworten auf die häufigsten Fragen gesammelt und im Internet bereitgestellt. Bitte schauen Sie, ob Sie hier eine Antwort auf Ihre Frage finden, bevor Sie die Meldestellen oder Ansprechpartner kontaktieren.

www.pferdefestdesnordens.de

Danke 😊

Wir wünschen allen viel Spaß beim Pferdefest des Nordens!

Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.
Marienstraße 15, 23795 Bad Segeberg
www.pferdesportverband-sh.de

Working Equitation Wettbewerbe	WB Nr.	Seite	Nenngeld	Nennung	Vorl. Am:
WE – Einsteigerklasse	1	10	26,00 €	C. Pokorra	Samstag
WA - Anfängerklasse	2	10/11	26,00 €	C. Pokorra	Sonntag
WR2 - Reiterwettbewerb	3	11/12	13,00 €	C. Pokorra	Sonntag
Gebisslos Glücklich *(Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.)*					
Gebissloser Rittigkeitswettbewerb für Einsteiger	4	12	13,00 €	NeOn	Samstag
Gebissloser Rittigkeitswettbewerb für Fortgeschrittene	5	12/13	13,00 €	NeOn	Samstag
Gebissloser Geschicklichkeitswettbewerb für Einsteiger	6	13	13,00 €	NeOn	Samstag
Gebissloser Geschicklichkeitswettbewerb für Fortgeschrittene	7	13	13,00 €	NeOn	Samstag
Gebisslos-Glücklich-Cup (Sonderwertung)	8+9	13	-	NeOn	Sonntag
!! Es gibt noch mehr Wettbewerbe, in denen gebisslose Zäumungen / Halsring zugelassen sind !!					
Gehüpft wie Gesprungen *(Landesverband der Reit- und Fahrvereine HH e.V. und Pferdesportverband S.-H. e.V.)*					
„Ohne leichten Sitz nichts los“ – Aufgabe für Springreiter	10	14	13,00 €	NeOn	Samstag
Caprilli-Test für Einsteiger	11	14	13,00 €	NeOn	Samstag
Caprilli-Test mal anders: Gelände Caprilli	12	14	13,00 €	NeOn	Samstag
Sportstafette	13	15	13,00 €	NeOn	Sonntag
Gelassen in allen Lebenslagen (*Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.)*					
Geführte Gelassenheitsprüfung (GHP) für Einsteiger	14	15	13,00 €	NeOn	Samstag
Geführte Gelassenheitsprüfung (GHP) für Fortgeschrittene	15	15	13,00 €	NeOn	Samstag
Gerittene Gelassenheitsprüfung (GHP)	16	15/16	13,00 €	NeOn	Samstag
Führzügel Vertrauenstrail	17	16	13,00 €	NeOn	Samstag
Vertrauenstrail am Leitseil 2 Phasen	18	16	13,00 €	NeOn	Samstag

Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.
Marienstraße 15, 23795 Bad Segeberg
www.pferdesportverband-sh.de

Gut zu Fuß - Wettbewerbe am Boden	WB Nr.	Seite	Nenngeld	Nennung	Vorl. Am:
Kommunikation am Boden – für Einsteiger	19	17	13,00 €	NeOn	Sonntag
Kommunikation am Boden – für Fortgeschrittene	20	17	13,00 €	NeOn	Sonntag
Horse Agility Starter - Online	21	17	13,00 €	NeOn	Sonntag
Horse Agility at Liberty	22	18	13,00 €	NeOn	Sonntag
Hestadagar-Wettbewerbe *(Islandpferde-Reiter- und Züchterverband LV Norddeutschland e.V.)*					
Tölt-Wettbewerb	23	18	13,00 €	NeOn	Samstag
Dreigangwettbewerb	24	18	13,00 €	NeOn	Samstag
Blinder Führer	25	18	13,00 €	NeOn	Samstag

Geschicklichkeitswettbewerbe für Klein & Groß *(Landesverband der Reit- und Fahrvereine HH e.V. und Pferdesportverband S.-H. e.V.)*					
Führzügel-Geschicklichkeitswettbewerb für 6-14-Jährige	26	19	13,00	NeOn	Samstag
Jeder muss mit – Führzügel-Geschicklichkeitswettbewerb mit Kostüm	27	19	13,00 €	NeOn	Sonntag
Geschicklichkeitsrennen mit Stil – am Führzügel oder selbständig geritten (auch für Erwachsene)	28-30	19/20	je 13,00	NeOn	Sonntag
!! Es gibt viele weitere Wettbewerbe, an denen auch jüngere Pferdefreunde teilnehmen können !!					
Kreative Kür-Vielfalt *(Team Légèreté e.V.)*					
Das alte Pferd	31	21	13,00	NeOn	Sonntag
Klassisch-barocker Dressurwettbewerb	32	21	13,00	NeOn	Samstag
Solo-Kür	33	21	13,00	NeOn	Sonntag
Offene Kür der Reitweisen für zwei und mehr Teilnehmer	34	21/22	13,00 je TN	NeOn	Sonntag

Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.
Marienstraße 15, 23795 Bad Segeberg
www.pferdesportverband-sh.de

Mounted Games *(Verband für Reiterspiele Mounted Games Deutschland e.V.)*					
Mounted Games – Jugendklasse U 17	35	22	160,00 €	M. Hensel	Sa + So
Mounted Games – Jugendklasse U 12	36	22	60,00 €	M. Hensel	Sa + So
Mounted Games – Einsteigerklasse	37	22/23	13,00 €	M. Hensel	Sonntag
Quadrillen *(Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.)*					
Schnupper-Quadrillen-Wettbewerb mit vorgegebener Choreografie	38	23/24	20,00 € je Mannschaft	B. Thormählen	Sonntag
Dressur-Quadrillen-Wettbewerb	39	24	5,00 € je TN	B. Thormählen	Sonntag
„Zeigt was Ihr könnt“ – Quadrillen-Wettbewerb	40	24/25	5,00 € je TN	B. Thormählen	Sonntag
Fahr-Wettbewerbe *(Fahrergemeinschaft SH/HH e.V.)*	**WB Nr.**	**Seite**	**Nenngeld**	**Nennung**	**Vorl. Am:**
Dreikampf auf vier Rädern	41	25/26	13,00 €	NeOn	Sonntag
Fahren auf 6 Beinen – U 14	42	26	je 13,00 €	NeOn	Sonntag
Fahren auf 6 oder 10 Beinen – Ü 14	43	26	je 13,00 €	NeOn	Sonntag

Übrigens:

Auch wer ohne Pferd beim Pferdefest des Nordens mitmachen möchte, hat dazu Gelegenheit:

Auf unsere kleinen Besucher wartet “Pia´s Pony - Olympiade” mit bunten Spielen und Abenteuern, die wir auf dem ganzen Platz verteilt haben.

Seien Sie dabei und feiern Sie mit uns!

Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.
Marienstraße 15, 23795 Bad Segeberg
www.pferdesportverband-sh.de

Voltigieren *(Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.)*	**WB Nr.**	**Seite**	**Nenngeld**	**Nennung**	**vorl. am**
A-Einzel	44	27	7,00	A. Rahlf	Samstag
A-Einzel für Einsteiger	45	27	7,00	A. Rahlf	Sonntag
Kostümvoltigieren für Gruppen	46	27	46,00	A. Rahlf	Sa. /So.
Mini-Voltigieren	47	27	46,00	A. Rahlf	Samstag
Kostümvoltigieren für Duos	48	27	15,00	A. Rahlf	Sa. /So.
Kostümvoltigieren für Einzelvoltigierer	49	28	7,00	A. Rahlf	Samstag
Wer turnt die schönste Pflicht im Galopp	50	28	7,00 je TN	A. Rahlf	Sonntag
Holzpferdeprüfung: Freier Kürwettbewerb für alle Leistungskl.	51	28	46,00	A. Rahlf	Sa. /So.
Doppelvoltigieren für Einsteiger	52	28	15,00	A. Rahlf	Samstag
Gruppenvoltigieren „All inklusive“	53	28	46,00	A. Rahlf	Samstag
Trio-Themenkür auf dem Holzpferd	54	28	15,00	A. Rahlf	Sa. /So.
Duo-Themenkür auf dem Holzpferd	55	28	10,00	A. Rahlf	Sa. /So.
Tri-Pflichtwettbewerb	56	28/29	46,00	A. Rahlf	Samstag
Einzel Trikot	57	29	7,00	A. Rahlf	Sa. /So.
Duo Trikot	58	29	15,00	A. Rahlf	Sa. /So.
Kleine Welshfreunde *(IG Welsh e.V.)*					
Englische Führzügelklasse	59	30	13,00	NeOn	Samstag
First Ridden Class	60	30	13,00	NeOn	Samstag

Noch eine Bitte:

Wir haben die Antworten auf die häufigsten Fragen gesammelt und im Internet bereitgestellt. Bitte schauen Sie, ob Sie hier eine Antwort auf Ihre Frage finden, bevor Sie die Meldestellen oder Ansprechpartner kontaktieren.

www.pferdefestdesnordens.de

Danke 😊

Wir wünschen allen viel Spaß beim Pferdefest des Nordens!

Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.
Marienstraße 15, 23795 Bad Segeberg
www.pferdesportverband-sh.de

Zucht *(Pferdestammbuch SH/HH e.V. und IG Welsh e.V.)*	WB Nr	Seite	Nenngeld	Nennung	vorl. am
Jungzüchterwettbewerb	61	30	13,00	Pferdestammbuch	Samstag
Fohlenchampionat 2025	62	31	s. dort	Pferdestammbuch	Samstag
Hobby Horsing					
Hobby Horsing Dressur Stufe 1 (leicht)	63	32	13,00	B. Thormählen	Samstag
Hobby Horsing Dressur Stufe 2 (mittel)	64	32	13,00	B. Thormählen	Samstag
Hobby Horsing Junior-Spring Schnupper-Wettbewerb	65	32	13,00	B. Thormählen	Samstag
Hobby Horsing Stil-Spring Wettbewerb (leicht)	66	32/33	13,00	B. Thormählen	Samstag
Hobby Horsing Zeitspring Wettbewerb (mittel)	67	33	13,00	B. Thormählen	Samstag
Hobby Horsing Spring Wettbewerb (schwer)	68	33	13,00	B. Thormählen	Samstag
Hobby Horsing Mannschafts-Spring- Wettbewerb Stufe leicht bis mittel	69	33	20,00 pro Mannschaft	B. Thormählen	Samstag
Hobby Horsing Mächtigkeitsspringwettbewerb	70	33	13,00	B. Thormählen	Samstag
Hobby Horsing Geschicklichkeits-Wettbewerb (leicht)	71	33	13,00	B. Thormählen	Samstag

Westernreiten (Erste Westernreiter Union LV HH/SH e.V.)					
Ausschreibung EWU C-Turnier unter: ***https://www.ewu-westernreiten.de/turniere/***	**WB Nr.**	**Seite**	**Nenngeld**	**Nennung**	**vorl. am**
Showmanship at Halter		34	EWU	EWU	EWU
Western Pleasure		34	EWU	EWU	EWU
Western Horsemanship		34	EWU	EWU	EWU
Trail		34	EWU	EWU	EWU
Horse & Dog Trail		35	EWU	EWU	EWU
Ranch Riding		35	EWU	EWU	EWU
Zusatz Walk/Trot		35	EWU	EWU	EWU
Führzügel		35	EWU	EWU	EWU
Punkte Horse & Dog Trail		35	EWU	EWU	EWU
People & Dog Trail		35	EWU	EWU	EWU

Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.
Marienstraße 15, 23795 Bad Segeberg
www.pferdesportverband-sh.de

Working Equitation Wettbewerbe – Pferdeparadies Pokorra
Info: Christina Pokorra, 0172-6002246,
v.pokorra@gmx.de

WB 1: Working Equitation Wettbewerb WE – Einsteigerklasse (max. 15 Teilnehmer)

Anforderungen: Die Prüfung besteht aus einer Dressuraufgabe und einem Stiltrail, die nach dem Reglement des Working Equitation Deutschland e.V. geritten werden. Dieses Reglement ist nachzulesen unter https://working-equitation.kurabu.com/

Bewertung:
Beim Stiltrail vergeben die Richter eine Wertnote für jedes Hindernis, das bewältigt wurde.

Bei den Dressurprüfungen vergeben die Richter Wertnoten für die Lektionen, die im jeweiligen Dressurprotokoll festgelegt wurden.

Die Leistungen von Teilnehmer und Pferd:

- Der Grad der Ausbildung des Pferdes in Anlehnung an die Skala der Ausbildung der FN. Weitere Informationen unter: https://www.pferd-aktuell.de/ausbildung/ausbildung-des-pferdes
- Sitz, Einwirkung und Hilfengebung des Reiters, sowie die Korrektheit der Hufschlagfiguren, Lektionen und Bewältigung der Hindernisse. (Siehe Anhang 3)
- Die Präsentationsnote beschreibt das Gesamtbild aus: Korrektheit der Ausrüstung, Kleidung, Erscheinungsbild des Pferdes, Harmonie der gesamten Vorstellung und Musikwahl (Hintergrundmusik)
- Alle Aufgaben, die von den Richtern in den Prüfungen mit Wertnoten bewertet werden (Dressur und Stiltrail), sind im Prüfungsprotokoll nummeriert und definiert.

Pferde/Ponys: Für Pferde, die am 1. Januar des Turnierjahres mindestens 4 Jahre alt sind

Teilnehmer: Teilnehmermindestalter 10 Jahre

Ausrüstung des Pferdes/Ponys:
Es sind alle gängigen Zäumungen erlaubt, die dem Gedanken des Tierschutzes entsprechen. Tierschutzwidrige Zäumungen z.B. atembeengende Zäumungen, eisenunterlegte Nasenriemen sind verboten. Mindestdicke für alle Gebisse: 10mmTeil der Ausrüstung sind Sättel mit Steigbügel und Sattelgurt. Sattelähnliche Konstruktionen ohne Kopfeisen oder einem Sattelbaum oder vergleichbare stabilitätsfördernde Elemente sind aus Sicherheitsgründen nicht zugelassen. Die Verwendung von offenen Steigbügelaufhängungen (Sturzfedern) und die Verwendung von sogenannten Sicherheitssteigbügeln werden empfohlen.

- In allen Teilprüfungen außer der Dressur sind Gamaschen und Bandagen erlaubt.
- Hufglocken, Fessel-und Ballenschutz (nicht beschwert) sind in allen Teilprüfungen außer der Dressur erlaubt.
- Pferde dürfen mit Fliegenhauben/Ohrenschutz geritten werden. Ohrstöpsel und im Ohrbereich wattierte Fliegenhauben sind nicht erlaubt.
- Nur stumpfe Sporen ohne Rädchen (max. 2 cm) sind erlaubt. Gerte mit einer Maximallänge von 120 cm
- Hilfszügel jeglicher Art sind in allen Klassen nicht erlaubt, sowohl auf Abreite- als auch Turnierplätzen

Erlaubte Gebisse:

- Einfach oder doppelt gebrochene Gebisse ohne Hebelwirkung (Wassertrense, Olivenkopftrense, Ringkombination aus Olivenkopf und D-Ring-Trense)
- Olivenkopf mit durchlaufenden Trensenringen, Ringkombination aus Olivenkopf- und Schenkeltrense
- Schenkeltrense
- Stangengebisse ohne Hebelwirkung.
- Bauchergebisse mit einer maximalen Oberbaumlänge von 6,5 cm

➢ Alle Gebisse werden zweihändig geritten.
➢ Es dürfen Gebisse zwischen den Teilprüfungen getauscht werden

Ausrüstung des Teilnehmers:

Erwünscht sind Kleidung und Ausrüstung von Pferd und Reiter in einer Stilrichtung und in gedeckten Farben.

Mindestanforderung:

- Kopfbedeckung: Es wird ein Helm empfohlen, jedoch nicht verpflichtend; Hut oder Kappe alternativ möglich. Helmpflicht für Reiter mit Handicap und Reiter bis 18 Jahren. Es obliegt dem Veranstalter eine generelle Helmpflicht in der Ausschreibung auszusprechen.

- langärmeliges, hochgeschlossenes Hemd oder Bluse; Weste; Halstuch oder Krawatte; lange Hose, Reitschuhe (mindestens knöchelhoch), ggf. in Kombination mit Chaps

Zusätzliche Bestimmungen: Es kann Musik in MP3 Form für die Prüfungen mitgebracht werden, sollte keine Musik mitgebracht werden, wird von uns etwas gespielt.

WB 2: Working Equitation Wettbewerb WA – Anfängerklasse (max. 15 Teilnehmer)

Anforderungen: Die Prüfung wird nach den Richtlinien des Working Equitation Deutschland e.V. geritten, Sie besteht aus 2 Teilprüfungen, nachzulesen sind die Bestimmungen im Reglement unter https://working-equitation.kurabu.com/

Bewertung:
Beim Stiltrail vergeben die Richter eine Wertnote für jedes Hindernis, das bewältigt wurde.

Bei den Dressurprüfungen vergeben die Richter Wertnoten für die Lektionen, die im jeweiligen Dressurprotokoll festgelegt wurden.

Die Leistungen von Teilnehmer und Pferd:

- Der Grad der Ausbildung des Pferdes in Anlehnung an die Skala der Ausbildung der FN. Weitere Informationen unter: https://www.pferd-aktuell.de/ausbildung/ausbildung-des-pferdes
- Sitz, Einwirkung und Hilfengebung des Reiters, sowie die Korrektheit der Hufschlagfiguren, Lektionen und Bewältigung der Hindernisse. (Siehe Anhang 3)
- Die Präsentationsnote beschreibt das Gesamtbild aus: Korrektheit der Ausrüstung, Kleidung, Erscheinungsbild des Pferdes, Harmonie der gesamten Vorstellung und Musikwahl (Hintergrundmusik)
- Alle Aufgaben, die von den Richtern in den Prüfungen mit Wertnoten bewertet werden (Dressur und Stiltrail), sind im Prüfungsprotokoll nummeriert und definiert.

Pferde/Ponys: Für Pferde, die am 1. Januar des Turnierjahres mindestens 4 Jahre alt sind

Teilnehmer: Teilnehmermindestalter 10 Jahre

Ausrüstung des Pferdes/Ponys:
Erlaubte Gebisse:

- Einfach oder doppelt gebrochene Gebisse ohne Hebelwirkung (Wassertrense, Olivenkopftrense, Ringkombination aus Olivenkopf und D-Ring-Trense, D-Ring Trense, Olivenkopf mit durchlaufenden Trensenringen, Schenkeltrense, Ringkombination aus Olivenkopf- und Schenkeltrense)
- Stangengebisse ohne Hebelwirkung
- Bauchergebisse mit einer maximalen Oberbaumlänge von 6,5 cm
- Kimblewick (Springkandare) als Stange mit Kinnkette, mit einem Paar Zügel, im gesamten Bogen des D-Rings
  freilaufend eingehängt.

- Alle Gebisse werden zweihändig geritten
- Es dürfen Gebisse zwischen den Teilprüfungen getauscht werden
- Die Pferd-Reiter-Paare müssen die Mindestanforderung für die Reitkleidung, die Zäumung und die zur Verwendung kommenden Sättel und Gebisse entsprechend ihrer Klasse einhalten (für Besonderheiten siehe
  Kap 1.2.1 ff), anderenfalls dürfen sie nicht am Turnier teilnehmen.
- Es sind alle gängigen Zäumungen erlaubt, die dem Gedanken des Tierschutzes entsprechen. Teil der Ausrüstung sind Sättel mit Steigbügel und Sattelgurt. Sattelähnliche Konstruktionen ohne Kopfeisen oder einem Sattelbaum oder vergleichbare stabilitätsfördernde Elemente sind aus Sicherheitsgründen nicht zugelassen. Die Verwendung von offenen Steigbügelaufhängungen (Sturzfedern) und die Verwendung von sogenannten Sicherheitssteigbügeln werden empfohlen.
- In allen Teilprüfungen außer der Dressur sind Gamaschen und Bandagen erlaubt.
- Hufglocken, Fessel- und Ballenschutz (nicht beschwert) sind in allen Teilprüfungen außer der Dressur erlaubt.
- Pferde dürfen mit Fliegenhauben/Ohrenschutz geritten werden. Ohrstöpsel und im Ohrbereich wattierte Fliegenhauben sind nicht erlaubt.
- Tierschutzwidrige Zäumungen z.B. atembeengende Zäumungen, eisenunterlegte Nasenriemen sind verboten

Ausrüstung des Teilnehmers:

- Kopfbedeckung: Es wird ein Helm empfohlen, jedoch nicht verpflichtend; Hut oder Kappe alternativ möglich. Helmpflicht für Reiter mit Handicap und Reiter bis 18 Jahren. Es obliegt dem Veranstalter eine generelle Helmpflicht in der Ausschreibung auszusprechen.

- langärmeliges, hochgeschlossenes Hemd oder Bluse; Weste; Halstuch oder Krawatte; lange Hose, Reitschuhe (mindestens knöchelhoch), ggf. in Kombination mit Chaps
- Sporen bis zu einer Länge von 4,5 cm mit Rädchen (beweglich, ohne Zacken) sind erlaubt. Gerte bis 120 cm inkl. Schlag erlaubt

Zusätzliche Bestimmungen: Eigene Musik auf MP3

WB 3: Working Equitation Wettbewerb Reiterwettbewerb - WR 2 (max. 15 Teilnehmer)

Anforderungen: Einzelreiterwettbewerb mit 4 Hindernissen und vorgegebener Linienführung

Schritt – Trab

(Alle Anforderungen der Hindernisse entsprechen der Klasse WE, die Aufgabe ist vorgeschrieben)

Die Prüfung wird nach den Richtlinien des Working Equitation Deutschland e.V. geritten. Nachzulesen sind die Bestimmungen im Reglement unter https://working-equitation.kurabu.com/

Bewertung: Bewertung nach WED ev. Richtverfahren

Pferde/Ponys: Für Pferde, die am 1. Januar des Turnierjahres mindestens 5 Jahre alt sind

Teilnehmer: Für Reiter, die im laufenden Kalenderjahr mindestens 8 und höchstens 14 Jahre alt werden.

Ausrüstung des Pferdes/Ponys:

- Sättel mit Steigbügel und Sattelgurt. Sattelähnliche Konstruktionen ohne Kopfeisen oder einem Sattelbaum oder vergleichbare stabilitätsfördernde Elemente sind aus Sicherheitsgründen nicht zugelassen. Die Verwendung von offenen Steigbügelaufhängungen (Sturzfedern) und die Verwendung von sogenannten Sicherheitssteigbügeln werden empfohlen.
- Hilfszügel jeglicher Art sind in allen Klassen nicht erlaubt.
- Einfach oder doppelt gebrochene Gebisse ohne Hebelwirkung (Wassertrense, Olivenkopftrense, Ringkombination aus Olivenkopf und D-Ring-Trense)
- Olivenkopf mit durchlaufenden Trensenringen, Ringkombination aus Olivenkopf- und Schenkeltrense
- Schenkeltrense
- Stangengebisse ohne Hebelwirkung.
- Bauchergebisse mit einer maximalen Oberbaumlänge von 6,5 cm

- Alle Gebisse werden zweihändig geritten.

Ausrüstung des Teilnehmers:

Erwünscht sind Kleidung und Ausrüstung von Pferd und Reiter in einer Stilrichtung und in gedeckten Farben.

- Langärmeliges, hochgeschlossenes Hemd oder Bluse; Weste; Halstuch oder Krawatte; lange Hose, Reitschuhe (mindestens knöchelhoch), ggf. in Kombination mit Chaps.
- Helmpflicht für alle Reiter.
- Keine Sporen , Gerte bis 120 cm Länge erlaubt

Gebisslos Glücklich - Pferdesportverband S.-H. e.V.

Info: Frauke Luckmann, 0178 – 33 97 678,
dieluckmanns@t-online.de

Achtung:

Es werden in gebisslos ausgeschriebenen Wettbewerben nur noch die in der WBO benannten Zäumungen zugelassen.

WB 4: Gebissloser Rittigkeitswettbewerb für Einsteiger

Anforderungen: Rittigkeitsaufgabe bei der einfache Bahnfiguren und Lektionen in Schritt, Trab und Galopp zu reiten sind. Aufgabe auf www.pferdefestdesnordens.de.

Bewertung: Bewertet werden der losgelassene, ausbalancierte Sitz und angemessenes, sicheres Einwirken des Reiters sowie, Takt, Losgelassenheit, Rittigkeit (williges Reagieren auf die Signale des Reiters), natürliche, ausbalancierte Haltung des Pferdes und das harmonische Gesamtbild sowie die Ausführung der Aufgaben mit einer Wertnote von 10 – 0 mit einer Dezimalstelle.

Leitfaden zur korrekten Einwirkung mit gebisslosen t-Zäumungen / Halsring auf www.pferdefestdesnordens.de.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 12 Jahren, ohne Platzierung mit demselben Pferd / Pony auf Platz 1-4 ab 2022 bei dem gebisslosen Rittigkeitswettbewerb für Fortgeschrittene.

Ausrüstung des Pferdes/Ponys:

- Bosal, Knotenhalfter mit mittiger Befestigung des Zügels, Sidepull, sowie wirkungsgleiche Zäumungen wie Sidepull (kein Glücksrad, kein Stallhalfter).
- Halsring nur mit zusätzlichem Zaum. gem. WBO
- Nur mit Sattel! Beliebiger Sattel mit Sattelunterlage Gurt und Steigbügeln (Keine Reitpads / Fellsattel)
- Bein- und Nasenschutz erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßig/der Reitweise entsprechend, für alle Reiter ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben. Dressurgerte/Sticks bis zu einer Länge von 1,20 inkl. Schlag gestattet, Sporen nicht gestattet.

WB 5: Gebissloser Rittigkeitswettbewerb für Fortgeschrittene

Anforderungen: Rittigkeitsaufgabe bei der verschiedene Bahnfiguren und Lektionen in Schritt, Trab/Jog und Galopp zu reiten sind. Aufgabe auf www.pferdefestdesnordens.de.

Bewertung: Bewertet werden der losgelassene, ausbalancierte Sitz und angemessenes, sicheres Einwirken des Reiters sowie, Takt, Losgelassenheit, Rittigkeit (williges Reagieren auf die Signale des Reiters), natürliche, ausbalancierte Haltung des Pferdes und das harmonische Gesamtbild sowie die Ausführung der Aufgaben mit einer Wertnote von 10 – 0 mit einer Dezimalstelle. Leitfaden zur korrekten Einwirkung mit gebisslosen Zäumungen / Halsring auf www.pferdefestdesnordens.de.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 12 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys:

- Bosal, Knotenhalfter mit mittiger Befestigung des Zügels, Sidepull, sowie wirkungsgleiche Zäumungen wie Sidepull (kein Glücksrad, kein Stallhalfter).
- Halsring nur mit zusätzlichem Zaum. gem. WBO
- Mit und ohne Sattel erlaubt. Reitpads und Fellsättel nur ohne Steigbügel zugelassen.
- Bein- und Nasenschutz erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßig/der Reitweise entsprechend, für alle Reiter ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben. Dressurgerte/Sticks bis zu einer Länge von 1,20 inkl. Schlag gestattet, Sporen nicht gestattet.

WB 6: Gebissloser Geschicklichkeitswettbewerb für Einsteiger

Anforderungen:
8 Geschicklichkeitshindernisse, gebisslos geritten. Aufgabenpool auf www.pferdefestdesnordens.de.

Bewertung: Punkte für jedes Hindernis, dazu bis zu 10 Zusatzpunkte für Gesamteindruck (Stilnote), Abzüge für Hindernisfehler. Leitfaden zur korrekten Einwirkung mit gebisslosen Zäumungen / Halsring auf www.pferdefestdesnordens.de.

Pferde / Ponys: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 12 Jahren, ohne Platzierung mit demselben Pferd / Pony auf Platz 1-4 ab 2022 bei dem gebisslosen Geschicklichkeitswettbewerb für Fortgeschrittene.

Ausrüstung des Pferdes/Ponys:

- Bosal, Knotenhalfter mit mittiger Befestigung des Zügels, Sidepull, sowie wirkungsgleiche Zäumungen wie Sidepull (kein Glücksrad, kein Stallhalfter).
- Halsring nur mit zusätzlichem Zaum. gem. WBO
- Nur mit Sattel! Beliebiger Sattel mit Sattelunterlage Gurt und Steigbügeln (Keine Reitpads / Fellsattel)
- Bein- und Nasenschutz erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßig/der Reitweise entsprechend, für alle Reiter ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben. Dressurgerte/Sticks bis zu einer Länge von 1,20 inkl. Schlag gestattet, Sporen nicht gestattet.

WB 7: Gebissloser Geschicklichkeitswettbewerb für Fortgeschrittene

Anforderungen:
8 Geschicklichkeitshindernisse, gebisslos geritten. Aufgabenpool auf www.pferdefestdesnordens.de.

Bewertung: Punkte für jedes Hindernis, dazu bis zu 10 Zusatzpunkte für Gesamteindruck (Stilnote), Abzüge für Hindernisfehler. Leitfaden zur korrekten Einwirkung mit gebisslosen Zäumungen / Halsring auf www.pferdefestdesnordens.de.

Pferde / Ponys: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 12 Jahren.

Ausrüstung des Pferdes/Ponys:

- Bosal, Knotenhalfter mit mittiger Befestigung des Zügels, Sidepull, sowie wirkungsgleiche Zäumungen wie Sidepull (kein Glücksrad, kein Stallhalfter).
- Halsring nur mit zusätzlichem Zaum. gem. WBO
- Mit und ohne Sattel erlaubt. Reitpads und Fellsättel nur ohne Steigbügel zugelassen.
- Bein- und Nasenschutz erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßig/der Reitweise entsprechend, für alle Reiter ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben. Dressurgerte/Sticks bis zu einer Länge von 1,20 inkl. Schlag gestattet, Sporen nicht gestattet.

WB 8 - SONDERWERTUNG:
Gebisslos-Glücklich-Cup für Einsteiger

Wertung aus drei Wettbewerben: Kommunikation am Boden für Einsteiger (WB 19), Gebissloser Rittigkeitswettbewerb für Einsteiger (WB 4) und gebissloser Geschicklichkeitswettbewerb für Einsteiger (WB 6).
In jedem Wettbewerb erhält der Teilnehmer eine Punktzahl entsprechend seiner Platzierung. Derjenige mit der höchsten Punktzahl aus allen drei Wettbewerben gewinnt. Bei Punktgleichheit entscheidet die höhere Wertnote aus dem Rittigkeits-WB. Siegerehrung nach dem letzten Einsteiger-Wettbewerb. Ein Teilnehmer kann mit dem gleichen Pferd / Pony nur bei den Einsteigern oder den Fortgeschrittenen Cupgewinner werden.
Bitte beachten: Die Teilnahme am Cup ist kostenlos, muss aber beim Nennen angegeben werden.

Weitere Wettbewerbe in der Übersicht.

WB 9 - SONDERWERTUNG:
Gebisslos-Glücklich-Cup für Fortgeschrittene

Wertung aus drei Wettbewerben: Kommunikation am Boden für Fortgeschrittene (WB 20), Gebissloser Rittigkeitswettbewerb für Fortgeschrittene (WB 5) und gebissloser Geschicklichkeitswettbewerb für Fortgeschrittene (WB 7).
In jedem Wettbewerb erhält der Teilnehmer eine Punktzahl entsprechend seiner Platzierung. Derjenige mit der höchsten Punktezahl aus allen drei Wettbewerben gewinnt. Bei Punktgleichheit entscheidet die höhere Wertnote aus dem Rittigkeits-WB. Siegerehrung nach dem letzten Fortgeschrittenen-Wettbewerb. Ein Teilnehmer kann mit dem gleichen Pferd / Pony nur bei den Einsteigern oder den Fortgeschrittenen Cupgewinner werden.
Bitte beachten: Die Teilnahme am Cup ist kostenlos, muss aber beim Nennen angegeben werden.

Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.
Marienstraße 15, 23795 Bad Segeberg
www.pferdesportverband-sh.de

Gehüpft wie Gesprungen -
Landesverband der Reit- und Fahrvereine HH e.V.
und Pferdesportverband S.-H. e.V.

Info:
WB 10 Birgit Ekruth,
h.ekruth@t-online.de
WB 11+12 Renate Lücht, Tel.: 0179 – 5338937,
renateluecht@gmx.de
WB 13 -18 Cordula Prehn-Diederley,
Tel.: 0173 – 2422381, c.diederley@freenet.de

WB 10: Ohne „leichten Sitz" nichts los – Aufgabe für Springreiter (in zwei Abteilungen platziert, je max. 12 TLN)

1.Abteilung: **8–14-Jährige**

2.Abteilung: **Ü 35**

Anforderungen: Ein oder mehr Reiter absolvieren mit kurzen Bügeln im Leichttraben und im leichten Sitz im Galopp eine vorgegebene Aufgabe (Übergänge im Trab und Galopp, Verlängerung der Galoppsprünge, Verkürzen der Galoppsprünge, Reiten von dem Tempo angepassten Wendungen).
Aufgabe einsehbar auf www.pferdefestdesnordens.de.

Bewertung: Bewertet werden harmonische Linienführung, gleichmäßiges Tempo, geschmeidiger, ausbalancierter Sitz und Hilfengebung des Reiters sowie der Gesamteindruck mit einer Wertnote von 10-0 mit einer Dezimalstelle.

Pferde/Ponys: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Abt. 1: für 8-14-Jährige (Jahrg. 2017-2011)
Abt. 2: für TLN Jahrg. 1990 und älter

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Sattelunterlage, Trensenzaum. Gleitendes Ringmartingal und Beinschutz erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung. Gerte (max. 75 cm) und Sporen erlaubt.

WB 11: Caprilli-Test für Einsteiger (Aufgabe C2)

Anforderungen: Einzelaufgabe mit Dressurlektionen in Anlehnung an Kl. E und kleinen Sprüngen, ca. 60 cm hoch, Reiten im leichten Sitz. (Aufgabe C2, einsehbar auf www.pferdefestdesnordens.de)

Bewertung: Bewertet werden Gleichgewicht und Losgelassenheit des Reiters und damit seine Fähigkeit, sich den ständig verändernden Situationen in der Aufgabe – beim dressurmäßigen Reiten, zwischen den Sprüngen, beim Anreiten zum Sprung, im Absprung, über dem Sprung, in der Landung und beim Weitergaloppieren nach dem Sprung – anzupassen. Das geschmeidige Eingehen des Reiters in die Bewegung des Pferdes, die feine Abstimmung zwischen Reiter und Pferd, Linienführung sowie das Einhalten von Gangart, Tempo und Rhythmus. Nach Beendigung der Aufgabe erhält der Reiter eine Wertnote von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle). Hindernisfehler fließen in die Bewertung mit ein.

Für die erste Unterbrechung oder das erste korrigierte Verreiten – auch bei den vorgeschriebenen Dressurlektionen – gibt es keinen Abzug. Für die zweite Unterbrechung oder das zweite korrigierte Verreiten - auch bei den vorgeschriebenen Dressurlektionen – werden von der Wertnote 0,2 Punkte abgezogen. Die dritte Unterbrechung des Pferdes oder ein notwendiges drittes korrigiertes Verreiten führen zum Ausschluss. Ein Sturz von Reiter und/oder Pferd führt zum sofortigen Ausschluss.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 10 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Sattelunterlage, Trensenzaum. Gleitendes Ringmartingal und Beinschutz erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung. Gerte bis max. 75 cm inkl. Schlag sowie Sporen erlaubt. Das Tragen einer Sicherheitsweste wird empfohlen.

Zusätzliche Bestimmungen: Die Aufgabe C2 ist auswendig zu lernen oder es muss ein eigener Leser mitgebracht werden.

WB 12: Caprilli-Test mal anders: Gelände Caprilli (Aufgabe C1)

Anforderungen: Einzelaufgabe mit Dressurlektionen in Anlehnung an Kl. E und kleinen, natürlichen Sprüngen, ca. 60 cm hoch, Reiten im leichten Sitz. (Aufgabe C1, einsehbar auf www.pferdefestdesnordens.de)

Bewertung: Siehe WB 11

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 12 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Sattelunterlage, Trensenzaum. Gleitendes Ringmartingal und Beinschutz erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung. Gerte bis max. 75 cm inkl. Schlag sowie Sporen erlaubt. Das Tragen einer Sicherheitsweste wird empfohlen.

Zusätzliche Bestimmungen: Die Aufgabe C1 ist auswendig zu lernen oder es muss ein eigener Leser mitgebracht werden.

WB 13: Sportstafette

Anforderungen: Zu absolvieren ist ein Parcours mit ca. 5 Sprüngen bis ca. 60 cm Höhe, 1 Präzisionsaufgabe und 2 Aufgaben aus dem Aktionsparcours (z.B. Ball aufnehmen und ablegen, Slalom, Engpass, Windbruch). Der Reiter überreicht nach Überwinden des Parcours die Gerte an den Läufer weiter, der den Parcours zu Fuß absolviert.

Bewertung: Gewertet werden Fehler und Zeit von Reiter und Läufer insgesamt.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 8 Jahren

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Unterlage, Trensenzaum, Beinschutz; gleitendes Ringmartingal erlaubt.

Gelassen in allen Lebenslagen –
Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.
Info: Cordula Prehn-Diederley, Tel.: 0173 – 24 22 381,
c.diederley@freenet.de

WB 14: Geführte Gelassenheitsprüfung (GHP) für Einsteiger

Es können maximal 20 Teilnehmer berücksichtigt werden. Der Eingang der Nennung entscheidet.

Anforderungen: Nach der aktuellen GHP Broschüre der FN und CAVALLO (siehe www.pferd-aktuell.de). Der Teilnehmer führt sein Pferd durch eine Strecke mit zehn in der Reihenfolge und Art festgelegten Aufgaben. Eine Parcoursskizze wird vorher auf www.pferdefestdesnordens.de veröffentlicht.

Bewertung: Das Pferd soll dem Teilnehmer während und zwischen den Aufgaben aufmerksam, aber ruhig und gehorsam, mit einer deutlichen Bereitschaft zur Mitarbeit, folgen. Darüber hinaus fließt das korrekte Führen in die Note zwischen 1 und 6 (Schulnotensystem) ein. Höchstzeit: 5 Minuten. Eine Aufgabe darf maximal drei Mal angeführt werden, danach muss die nächste Aufgabe begonnen werden. Drei nicht absolvierte Aufgaben führen zum Ausschluss.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 3-jährig und älter, die nicht in der geführten GHP für Fortgeschrittene starten

Teilnehmer: Ab 10 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Stallhalfter/Knotenhalfter mit Führstrick (kein Panikhaken) oder Trensenzäumung mit oder ohne Reithalfter, Zügel müssen am Ende geöffnet sein. Gamaschen und Springglocken erlaubt (keine Bandagen). Fliegenschutz an den Ohren und/oder der Trense nicht erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Das Mitführen einer Gerte ist nicht zulässig.

WB 15 : Geführte Gelassenheitsprüfung (GHP) für Fortgeschrittene

Es können maximal 20 Teilnehmer berücksichtigt werden. Der Eingang der Nennung entscheidet.

Anforderungen:
Nach der aktuellen GHP Broschüre der FN und CAVALLO (siehe www.cavallo.de oder www.pferd-aktuell.de). WBO Teil II WB 105
Bewertung: Der Teilnehmer führt sein Pferd durch eine Strecke mit 10, in der Reihenfolge und Art festgelegten Aufgaben.

Bewertet wird das gelassene, kontrollierte Verhalten des Pferdes und die Harmonie und das Vertrauen zwischen Pferd und Vorsteller nach dem Schulnotensystem mit Wertnoten zwischen 1-6. Höchstzeit: 5 Minuten. Eine Aufgabe darf maximal 3 Mal angeführt werden, danach muss die nächste Aufgabe begonnen werden. Drei nicht absolvierte Aufgaben führen zum Ausschluss.

Pferd/Ponys: Alle Rassen 3-jährig und älter, die nicht in der geführten GHP für Einsteiger starten und mindestens einmal die geführte GHP mit der Note 3 (befriedigend) und besser absolviert haben (Nachweis muss durch Reiter mit Kopie einer entsprechenden GHP-Urkunde auf der Veranstaltung vorgelegt werden).

Teilnehmer: Ab 10 Jahren

Ausrüstung Pferde/Ponys: Stallhalfter/Knotenhalfter mit Führstrick, Wassertrense mit oder ohne Reithalfter, Zügel muss am Ende geöffnet sein. Gamaschen und Springglocken erlaubt (Keine Bandagen). Fliegenschutz an den Ohren und/ oder Trense nicht erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Reithelm, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe.

Das Mitführen einer Gerte ist nicht zulässig.

WB 16: Gerittene Gelassenheitsprüfung (GHP)

Es können maximal 20 Teilnehmer berücksichtigt werden. Der Eingang der Nennung entscheidet.

Anforderungen: Nach der aktuellen GHP Broschüre der FN und CAVALLO (siehe www.pferd-aktuell.de). Der Reiter stellt das Pferd zunächst im Schritt und Trab an der Hand vor und absolviert dann neun weitere Aufgaben, die im Schritt zu reiten sind. Eine Parcoursskizze wird vorher auf www.pferdefestdesnordens.de veröffentlicht. Das Pferd soll willig auf die Reiterhilfen reagieren, ist vorsichtig, aber couragiert und aufmerksam. Der Reiter sollte so minimale Hilfen wie möglich und nötig geben.

Bewertung: Beurteilendes Richtverfahren mit Schulnotensystem (ganze Noten von 1-6). Beurteilt wird das ruhige, aber fleißige und gleichmäßige Schreiten des Pferdes während und zwischen den Aufgaben. Das Pferd soll willig auf die möglichst minimalen Hilfen reagieren und gelassen, gehorsam und aufmerksam die Aufgaben absolvieren. Höchstzeit: 6 Minuten. Eine Aufgabe darf maximal drei Mal angeritten werden. Drei nicht absolvierte Aufgaben führen zum Ausschluss.

Pferde/Ponys: 4-jährig und älter, die die geführte GHP mind. einmal mit der Note 3 (befriedigend) und besser absolviert haben. Der Nachweis muss in Form einer entsprechenden GHP-Urkunde oder eines GHP-Passes auf der Veranstaltung vorgelegt werden. Alternativ ist es möglich, bei der Veranstaltung erst an der geführten GHP und im Anschluss daran an diesem Wettbewerb teilzunehmen.

Teilnehmer: Ab 10 Jahre.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt. Das Tragen einer Schutzweste wird empfohlen.

Ausrüstung des Pferdes/Pony: Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Sattelunterlage. Trensenzäumung mit oder ohne Reithalfter, Hilfszügel nicht erlaubt. Gamaschen und Springglocken erlaubt (keine Bandagen), Fliegenschutz an den Ohren und/oder der Trense nicht erlaubt.

WB 17: Führzügel Vertrauenstrail

Es können maximal 15 Teilnehmer berücksichtigt werden. Der Eingang der Nennung entscheidet

Anforderungen: In Anlehnung an die aktuelle GHP Broschüre der FN und CAVALLO (siehe www.pferd-aktuell.de). Der Reiter und der Führende stellen das Pferd zunächst im Schritt und Trab an der Hand vor und absolvieren dann neun weitere Aufgaben, die im Schritt zu reiten sind. Eine Parcoursskizze wird vorher auf www.pferdefestdesnordens.de veröffentlicht.

Bewertung: Beurteilendes Richtverfahren mit Schulnotensystem (ganze Noten von 1-6)

Pferde/Ponys: 5-jährig und älter, die die geführte GHP mind. einmal mit der Note 3 (befriedigend) und besser absolviert haben. Der Nachweis muss in Form einer entsprechenden GHP-Urkunde oder eines GHP-Passes auf der Veranstaltung vorgelegt werden. Alternativ ist es möglich, bei der Veranstaltung erst an der geführten GHP und im Anschluss daran an diesem Wettbewerb teilzunehmen.

Teilnehmer: Reiter, die im laufenden Jahr mindestens 5 Jahre alt werden; Führende, die im laufenden Jahr mindestens 16 Jahre alt werden.
Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Sattel oder Gurt und Trensenzäumung mit oder ohne Reithalfter. Longierbrille, Gerte, Sporen sowie Ausbindezügel sind nicht erlaubt. Der Führzügel (kein Panikhaken) sollte möglichst am Halfter (Halfter unter der Trense) bzw. Reithalfter, z.B. durch einen Ring, befestigt werden. Gamaschen sind erlaubt.

Ausrüstung des Reiters: Zweckmäßige Reitkleidung, Bruch und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt.

Ausrüstung des Führenden: Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung für die Reitaufgabe.

Ausrüstung des Teilnehmers: Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Das Mitführen einer Gerte ist nicht zulässig.

WB 18: Vertrauenstrail am Leitseil 2 Phasen

Es können maximal 15 Teilnehmer berücksichtigt werden. Der Eingang der Nennung entscheidet

Anforderungen: Für Sport- und Freizeitpferde in Anlehnung an WBO Teil II WB 110 und 108
Der Teilnehmer leitet sein Pferd von links durch eine Strecke mit 6-8, in der Reihenfolge und Art festgelegten Aufgaben. Phase 1 besteht aus Bodenarbeitsaufgaben, sind diese mit einer 3 bestanden, darf in Phase 2 GHP Hindernisse gestartet werde. Eine Parcoursskizze wird vorher auf www.pferdefestdesnordens.de veröffentlicht

Bewertung: Bewertet wird das gelassene, kontrollierte Verhalten des Pferdes und die Harmonie und das Vertrauen zwischen Pferd und Vorsteller nach dem Schulnotensystem mit Wertnoten zwischen 1-6.

Pferde/Ponys: 4j.+ält. die die geführte GHP mind. einmal mit der Note 3 (befriedigend) und besser absolviert haben (Nachweis muss durch Reiter mit Kopie einer entsprechenden GHP-Urkunde auf der Veranstaltung vorgelegt werden).
Hinweis: Es ist möglich, an einem Tag erst an der geführten, und im Anschluss daran an dem Vertrauenstrail am Leitseil teilzunehmen

Teilnehmer: Ab 10 Jahren

Ausrüstung Pferde/Ponys: Knotenhalfter, gut sitzendes Stallhalfter, oder ein gebissloser Mehrzweckzaum (alles ohne Verengungsmechanismus oder Hebelwirkung), in das ein 4-5m langes Seil mit Karabinerhaken in einen Ring/Öse am Kinn eingehakt ist. Gamaschen und Springglocken erlaubt (Keine Bandagen). Fliegenschutz an den Ohren nicht erlaubt.

Ausrüstung Pferdeführer: Reithelm, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Das Mitführen einer Gerte ist nicht zulässig

Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.
Marienstraße 15, 23795 Bad Segeberg
www.pferdesportverband-sh.de

Aufgepasst:
Es gibt noch viele andere geführte Wettbewerbe beim Pferdefest des Nordens.
Ein Blick in die anderen Bereiche der Ausschreibung lohnt sich

Gut zu Fuß - Pferdesportverband S.-H. e.V.
Info:
WB 19 + 20 Frauke Luckmann, 0178 – 33 97 678,
dieluckmanns@t-online.de
WB 21 + 22 Kirstin Reese, Tel. 0160 - 91 33 28 73,
info@horsemanshipschule.de

WB 19: Kommunikation am Boden für Einsteiger

Anforderungen: Am Leitseil geführte Aufgabe mit Basiselementen der Bodenarbeit im Schritt und Trab. Aufgabe auf www.pferdefestdesnordens.de.

Bewertung: Beurteilt wird die Einwirkung des Führenden in der Korrektheit der Ausführung der einzelnen Elemente mit einer Wertnote von 10 – 0 mit einer Dezimalstelle. Gewünscht ist die Kommunikation am leicht durchhängenden Seil mit möglichst geringer Einwirkung durch Hilfsmittel.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 12 Jahren ohne Platzierung mit demselben Pferd / Pony auf Platz 1-4 ab 2022 bei der Komm. am Boden für Fortgeschrittene.

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Halfter oder Knotenhalfter ohne Verengungsmechanismen, Leitseil 3-5m.

Ausrüstung des Teilnehmers: **Festes Schuhwerk** (keine Stoffschuhe od. Turnschuhe), Handschuhe, zweckmäßige Kleidung. Für Teilnehmer unter 18 Jahren ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben, ab 18 Jahren empfohlen.

WB 20: Kommunikation am Boden für Fortgeschrittene

Anforderungen: Am Leitseil geführte Aufgabe mit Basiselementen der Bodenarbeit im Schritt und Trab sowie Seitwärtsverschiebung und Rückwärtsrichten. Aufgabe auf www.pferdefestdesnordens.de.

Bewertung: Beurteilt wird die Einwirkung des Führenden in der Korrektheit der Ausführung der einzelnen Elemente mit einer Wertnote von 10 – 0 mit einer Dezimalstelle. Gewünscht ist die Kommunikation am leicht durchhängenden Seil mit möglichst geringer Einwirkung durch Hilfsmittel.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 12 Jahren.

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: siehe WB 19.

Ausrüstung des Teilnehmers: **Festes Schuhwerk** (keine Stoffschuhe od. Turnschuhe), Handschuhe, zweckmäßige Kleidung. Für Teilnehmer unter 18 Jahren ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben, ab 18 Jahren empfohlen.

WB 21: Horse Agility Starter – Online

Anforderungen: Es muss ein in der Reihenfolge festgelegter Parcours mit unterschiedlichen Hindernissen (bunt dekorierte Sprünge bis 60 cm, Wassergraben, bunte Torgasse, Podest) in 2 Minuten so oft wie möglich bewältigt werden Das Pony / Pferd läuft dabei am lockeren/losen Seil neben dem Führenden und lässt sich über/durch den Hindernisparcours dirigieren. Parcoursskizze auf www.pferdefestdesnordens.de.

Bewertung: Bewertet werden die Anzahl der Hindernisse, die das Pferd/Pony fehlerfrei überwunden hat und die Harmonie zwischen Führendem und Pferd. Das Pferd/Pony am Seil über den Parcours ziehen führt zum Ausschluss. Pro geschafftes Hindernis werden bis zu 3 volle Punkte vergeben. Es gewinnt derjenige, der in der vorgegebenen Zeit die meisten Hindernisse in der schönsten Harmonie bewältigt hat. Bonuspunkte gibt's für super schickes fantasievolles Outfit.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 3-jährig und älter.

Teilnehmer: Ab 9 Jahren

Ausrüstung des Pferdes: Knotenhalfter oder gutsitzendes Stallhalfter in das ein 3-5m langes Seil mit (Dreh-) Karabiner (kein Panikhaken) oder Bullsnap eingehakt ist. Beinschutz erlaubt (außer Bandagen).

Ausrüstung des Teilnehmers: Festes bequemes Schuhwerk, Handschuhe!, Outfit beliebig, Pferd und Führender sollten als Team erkennbar sein. Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung für Teilnehmer unter 18 Jahren vorgeschrieben, ab 18 Jahren empfohlen. Horsemanship Stick mit Seil oder Gerte bis max. 1,20 m sowie Futterlob erlaubt.

WB 22: Horse Agility at Liberty

Anforderungen: Es muss ein in der Reihenfolge festgelegter Parcours mit unterschiedlichen Hindernissen (bunt dekorierte Sprünge bis 60 cm, Wassergraben, bunte Torgasse, Podest) in 2 Minuten so oft wie möglich bewältigt werden Das Pony / Pferd läuft dabei frei neben dem Menschen und lässt sich über/durch den Hindernisparcours dirigieren.

Bewertung: Bewertet werden die Anzahl der Hindernisse, die das Pferd/Pony fehlerfrei überwunden hat und die Harmonie zwischen Führendem und Pferd. Pro geschafftes Hindernis werden bis zu 3 volle Punkte vergeben. Es gewinnt derjenige, der in der vorgegebenen Zeit die meisten Hindernisse in der schönsten Harmonie bewältigt hat. Bonuspunkte gibt's für ein super schickes fantasievolles Outfit.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 3-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 12 Jahre

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Halfter oder Knotenhalfter (ohne Seil), Beinschutz erlaubt (außer Bandagen).

Ausrüstung des Teilnehmers: Festes bequemes Schuhwerk, Handschuhe, Outfit beliebig, Pferd und Führender sollten als Team erkennbar sein.
Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung für Teilnehmer unter 18 Jahren vorgeschrieben, ab 18 Jahren empfohlen. Horsemanship Stick mit Seil oder Gerte bis max. 1,20 m sowie Futterlob erlaubt

Hestadagar-Wettbewerbe - Islandpferde-Reiter- und Züchterverband LV Norddeutschland e.V.

Infos: Jenny Cohrs, Tel.: 0160-5536254,
jennycohrs@icloud.com

Alle Prüfungen werden voraussichtlich auf Grasboden stattfinden.

WB 23: Tölt-Wettbewerb

Anforderungen: Auf beiden Händen beliebiges Tempo Tölt.

Bewertung: Gemäß Hestadagar-Konzept. Bewertet werden Takt, Harmonie und Horsemanship.

Pferde/Ponys: Alle Rassen. Isländer 5-jährig und älter, andere Rassen 4-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 8 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Zweckmäßig, keine Hilfszügel.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung.

WB 24: Dreigang-Wettbewerb

Anforderungen: Es wird in Gruppen bis zu 4 Reitern geritten, der Reiter muss bei Nennung die Hand, auf der er starten möchte, angeben, jeder Reiter darf 3 Gangarten zeigen. (Schritt, Trab, Tölt, Galopp)

Bewertung: Gemäß Hestadagar-Konzept. Bewertet werden Gänge, Harmonie und Horsemanship.

Pferde / Ponys: Isländer 5-jährig und älter, andere Rassen 4jährig und älter

Teilnehmer: Ab 8 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Zweckmäßig, keine Hilfszügel.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung.

WB 25: Blinder Führer

Anforderungen: Ein Reiter wird von einem Führenden mit verbundenen Augen durch verschiedene Aufgaben geleitet. Der Reiter leitet den „Blinden Führer" mit seiner Stimme und darf die Zügel nur im Notfall benutzen.

Bewertung: Gemäß Hestadagar-Konzept. Bewertet werden Zeit, Harmonie und Horsemanship.

Pferde / Ponys: Alle Rassen. Isländer 5-jährig und älter, andere Rassen 4-jährig und älter

Teilnehmer: Reiter ab 6 Jahren, Führender ab 8 Jahre

Ausrüstung des Pferdes / Ponys: Trensenzäumung mit Zügeln, Halfter mit Führstrick (kein Panikhaken) darüber. Keine Hilfszügel.

Ausrüstung der Teilnehmer:
Reiter: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung;
Führender: Handschuhe, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, knöchelhoch schützendes Schuhwerk.

Geschicklichkeitswettbewerbe für Klein & Groß –
Landesverband der Reit- und Fahrvereine HH e.V., Pferdesportverband S.-H. e.V.
Info:
WB 26 Birgit Ekruth,
h.ekruth@t-online.de
WB 27-30 Cordula Prehn-Diederley, Tel.: 0173 – 24 22 381,
c.diederley@freenet.de

WB 26: Führzügel Geschicklichkeit für 6-14-Jährige, max. 12 TLN

Anforderungen: Der Reiter und der Führende absolvieren einen Parcours gemäß WB 223, WBO 2024

Bewertung: Es erfolgt eine Bewertung nach Fehler/Zeit

Pferde/Ponys: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Reiter, die im laufenden Jahr mindestens 6, aber höchstens 14 Jahre alt werden und Führende, die im laufenden Jahr mindestens 14 Jahre alt werden.

Ausrüstung des Pferdes/Pony: Sattel oder Gurt und Trensenzäumung mit oder ohne Reithalfter. Longierbrille, Gerte, Sporen sowie Ausbindezügel sind nicht erlaubt. Der Führzügel (kein Panikhaken) sollte möglichst am Halfter (Halfter unter der Trense) bzw. Reithalfter z.B. durch einen Ring befestigt werden. Gamaschen sind erlaubt.

Ausrüstung des Reiters: Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt. Das Tragen einer Schutzweste wird empfohlen.

Ausrüstung des Führenden: Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, festes Schuhwerk, Handschuhe

WB 27: Jeder muss mit - Führzügel - Geschicklichkeitswettbewerb mit Kostüm

Anforderungen: Der Reiter und der Führende stellen das Pferd/Pony in einer Kostümierung vor und absolvieren dann einen Parcours mit 5 Aufgaben. Es muss mit Kostümierung möglich sein eine kurze Strecke im Trab zu bewältigen. Eine Parcoursskizze wird vorher veröffentlicht.

Bewertung: Die Kostümierung mit Punkten von 10-0. Für die Aufgaben gibt es 4 Punkte, pro Fehler gibt es 1 Punkt Abzug.

Die Höchstzeit, in der die Aufgaben jeweils bewältigt werden sollten, liegt bei 2 Minuten je Aufgabe.

Pferde/Ponys: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Reiter, die im laufenden Jahr mindestens 4 Jahre alt werden und Führende, die im laufenden Jahr mindestens 16 Jahre alt werden.

Ausrüstung des Pferdes/Pony: Sattel oder Gurt und Trensenzäumung mit oder ohne Reithalfter. Longierbrille, Gerte, Sporen sowie Ausbindezügel sind nicht erlaubt. Der Führzügel (kein Panikhaken) sollte möglichst am Halfter (Halfter unter der Trense) bzw. Reithalfter z.B. durch einen Ring befestigt werden. Gamaschen sind erlaubt.

Ausrüstung des Reiters: Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete

Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt. Das Tragen einer Schutzweste wird empfohlen.

Ausrüstung des Führenden: Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, festes Schuhwerk, Handschuhe.

Zusätzliche Bestimmungen: Das Team sollte sich bitte einen Namen geben, der am Start angegeben wird. Eine Parcoursskizze wird am Veranstaltungstag an der Meldestelle ausgehängt. Gerte, Sporen sowie Ausbindezügel sind nicht erlaubt.

WB 28: Geschicklichkeitsrennen mit Stil – am Führzügel (auch für Erwachsene)

Anforderungen: Es gilt fünf Aufgaben möglichst schnell und harmonisch zu absolvieren. Aufgaben in Anlehnung an den WBO-Aufgabenpool (Teil III, Anhang 7+8). Eine Parcoursskizze wird vorher veröffentlicht.

Bewertung: Das Rennen beginnt mit einer „Ballast-Zeit“ von 100 Sekunden. Hinzugerechnet werden die Zeit, die für das Absolvieren aller Aufgaben benötigt wird, sowie Strafsekunden für Fehler (z.B. im Slalom pro ausgelassenem Hütchen 4 Strafsekunden). Zusätzlich wird die Harmonie der Vorstellung mit einer Wertnote von 10 bis 0 mit einer Dezimalstelle bewertet. Die Wertnote wird dann mit 10 multipliziert und von der Gesamtzeit („Ballastzeit“ + Aufgaben + Strafsekunden) abgezogen. Man kann also durch richtig gutes Reiten die komplette Ballastzeit wettmachen.
Sieger ist der Teilnehmer mit der schnellsten Gesamtzeit.

Pferde / Ponys: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Reiter ab 4 Jahren, die nicht im Geschicklichkeitsrennen mit Stil – selbstständig geritten starten

Führender: Ab 14 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Pony: Sattel oder Gurt und Trensenzäumung mit oder ohne Reithalfter. Longierbrille, Gerte, Sporen sowie Ausbindezügel sind nicht erlaubt. Der Führzügel (kein Panikhaken) sollte möglichst am Halfter (Halfter

unter der Trense) bzw. Reithalfter z.B. durch einen Ring befestigt werden. Gamaschen sind erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt. Das Tragen einer Schutzweste wird empfohlen.

Ausrüstung des Führenden: Zweckmäßige Kleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe.

WB 29: Geschicklichkeitsrennen mit Stil – selbständig geritten (Anfänger)

Anforderungen: Es gilt fünf Aufgaben möglichst schnell und harmonisch zu absolvieren. Aufgaben in Anlehnung an den WBO-Aufgabenpool (Teil III, Anhang 7+8). Eine Parcoursskizze wird vorher veröffentlicht.

Bewertung: Das Rennen beginnt mit einer „Ballast-Zeit“ von 100 Sekunden. Hinzugerechnet werden die Zeit, die für das Absolvieren aller Aufgaben benötigt wird sowie Strafsekunden für Fehler (z.B. im Slalom pro ausgelassenem Hütchen 4 Strafsekunden). Zusätzlich wird die Harmonie der Vorstellung mit einer Wertnote von 10 bis 0 mit einer Dezimalstelle bewertet. Die Wertnote wird dann mit 10 multipliziert und von der Gesamtzeit („Ballastzeit“ + Aufgaben + Strafsekunden) abgezogen. Man kann also durch richtig gutes Reiten die komplette Ballastzeit wettmachen.
Sieger ist der Teilnehmer mit der schnellsten Gesamtzeit.

Pferde / Ponys: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Reiter, die im laufenden Jahr mindestens 6 Jahre alt werden und nicht im Geschicklichkeitsrennen mit Stil – am Führzügel oder selbständig geritten (Fortgeschrittene) starten

Ausrüstung des Pferdes / Ponys: Sattel oder Gurt und Trensenzäumung mit oder ohne Reithalfter. Longierbrille, Gerte, Sporen sowie Ausbindezügel sind nicht erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt. Das Tragen einer Schutzweste wird empfohlen.

WB 30: Geschicklichkeitsrennen mit Stil – selbständig geritten (Fortgeschrittene)

Anforderungen: Es gilt fünf Aufgaben möglichst schnell und harmonisch zu absolvieren. Aufgaben in Anlehnung an den WBO-Aufgabenpool (Teil III, Anhang 7+8). Eine Parcoursskizze wird vorher veröffentlicht.

Bewertung: Das Rennen beginnt mit einer „Ballast-Zeit“ von 100 Sekunden. Hinzugerechnet werden die Zeit, die für das Absolvieren aller Aufgaben benötigt wird sowie Strafsekunden für Fehler (z.B. im Slalom pro ausgelassenem Hütchen 4 Strafsekunden). Zusätzlich wird die Harmonie der Vorstellung mit einer Wertnote von 10 bis 0 mit einer Dezimalstelle bewertet. Die Wertnote wird dann mit 10 multipliziert und von der Gesamtzeit („Ballastzeit“ + Aufgaben + Strafsekunden) abgezogen. Man kann also durch richtig gutes Reiten die komplette Ballastzeit wettmachen.
Sieger ist der Teilnehmer mit der schnellsten Gesamtzeit.

Pferde / Ponys: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Reiter, die im laufenden Jahr mindestens 8 Jahre alt oder älter werden und nicht im Geschicklichkeitsrennen mit Stil – am Führzügel oder selbständig geritten (Anfänger) starten

Ausrüstung des Pferdes / Ponys: Sattel oder Gurt und Trensenzäumung mit oder ohne Reithalfter. Longierbrille, Gerte, Sporen sowie Ausbindezügel sind nicht erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt. Das Tragen einer Schutzweste wird empfohlen

Kreative Kür-Vielfalt - Team Légèreté e.V.

Info: team-legerete@gmx.de

Allgemeine Hinweise für die Prüfungen des Team Légèreté:

Ausrüstung der Teilnehmer: Eine Kopfbedeckung, die zum gewählten Kostüm passt, ist Pflicht (auch bei Prüfungen am Boden). Kein Haarband, keine (langen) offenen Haare! Reiter unter 18 Jahren mit bruch- und splittersicherem Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, ansonsten zur Kleidung passende Kopfbedeckung. Kleidung / Kostüm der Musik und der Ausrüstung des Pferdes angepasst. Bei Prüfungen am Boden ist festes Schuhwerk Pflicht. Bitte auf die Sicherheit von Mensch und Pferd achten! Gerte erlaubt. Stumpfe Sporen (max. 3,5 cm) nur in den Prüfungen 2, 3 und 4.

Ausrüstung der Pferde: In Prfg. 2 Sattel vorgeschrieben, aber beliebig, Damensattel erlaubt, Reitpads nur ohne Steigbügel, Prfg. 1 und 4 auch ohne Sattel. Zäumung frei wählbar (blanke Stange/Kandare mit Anzügen nur bei einhändiger Führung), Baucher max. Oberbaumlänge von 6,5 cm, Prfg. 1, 3 und 4 auch gebisslos. Unter dem Gebiss geschlossene Kinnriemen sind nicht zugelassen (z.B. hannoversches, kombiniertes, mexikanisches und Bügel-Reithalfter sowie Micklem-Zaum), erwünscht sind englisches Reithalfter oder iberisch verschnallter Nasenriemen. Start ohne Reithalfter / Nasenriemen ist erlaubt. Gebisslose Zäumungen nur gemäß aktueller WBO (Sidepull, Knotenhalfter, Bosal etc.). Bei Vorstellungen auf Halsring wird zur Sicherheit das Anlegen einer zusätzlichen Zäumung (z.B.

Knotenhalfter) empfohlen. Halfter nur ohne Verengungsmechanismen. Keine Hilfszügel. Beinschutz nur in Prüfung 1 erlaubt. Bandagen als Zierde erlaubt in den Prüfungen 1, 3 und 4.
Fragen zu erlaubten Zäumungen, Gebissen oder anderen Ausrüstungsgegenständen bitte per E-Mail an team-legerete@gmx.de mit Angabe der Prüfung und ggf. Foto der Ausrüstung.

WB 31: Das alte Pferd

Anforderungen: Das Pferd darf nach Belieben vorgestellt werden (am Boden oder geritten). Schritt und Trab/Tölt auf beiden Händen, Galopp erwünscht, beide Grußaufstellungen im Halten, ansonsten Gestaltung frei. Das alte Pferd darf z. B. auch als Handpferd geführt werden, das gerittene Pferd wird hierbei nicht bewertet. Requisiten erlaubt, Auf- / Abbau maximal je 1 Minute!

Bewertung: Bewertet werden Harmonie zwischen Teilnehmer und Pferd, Einwirkung, Korrektheit der gezeigten Lektionen, Freude des Pferdes an der Mitarbeit, Vertrauen, Ausstrahlung und Zustand des Pferdes dem Alter entsprechend. Offener Kommentar im Anschluss an die Vorstellung.

Pferde/Ponys: alle Rassen, Geburtsjahr 2005 und älter. Größenangabe zwingend erforderlich!

Teilnehmer: alle Altersklassen

Ausrüstung der Pferde: siehe Allgemeine Hinweise vor den Prüfungen des Team Légèreté e.V.

Ausrüstung der Teilnehmer: siehe Allgemeine Hinweise vor den Prüfungen des Team Légèreté e.V.

Zusätzliche Bestimmungen:
Dauer bis 3,5 Minuten. Die Vorstellung darf mit Musik unterlegt werden (keine Pflicht), dann eigener USB-Stick mit Pferde-, Teilnehmer- und Wettbewerbsnamen bis eine Stunde vor Beginn des Wettbewerbs am Richtertisch abgeben.

WB 32: Klassisch-barocker Dressurwettbewerb

Anforderungen: klassisch-barocke Aufgabe des Team Légèreté e.V., anzufordern unter: team-legerete@gmx.de, auswendig oder mit eigenem Kommandogeber zu reiten

Bewertung: bewertet werden Harmonie zwischen Teilnehmer und Pferd, Korrektheit der Aufgabe, Einwirkung, Freude des Pferdes an der Mitarbeit, Vertrauen, Durchlässigkeit und Schwung. Offener Kommentar im Anschluss an die Vorstellung.

Pferde/Ponys: Geburtsjahr 2020 und älter, alle Rassen

Teilnehmer: alle Altersklassen

Ausrüstung der Pferde / Ponys: frei wählbar mit Gebiss (blanke Stange mit Anzügen nur bei einhändiger Führung), auch Kandare / Unterlegtrense. Sattel vorgeschrieben, Damensattel erlaubt. Kein Beinschutz.

Ausrüstung der Teilnehmer: klassischer Reitanzug (schlicht, auch Jodphur), iberisch oder barock. Keine Fantasie-Kostüme. Reiter unter 18 Jahren mit Reithelm gem. EN 1384, ab 18 Jahren zum Outfit passende Kopfbedeckung (Helm, Zylinder, Dreispitz, Sombrero etc.). Gerte und stumpfe Sporen (bis 3,5 cm Länge) erlaubt.

WB 33: Solo-Kür

Anforderungen: Alle drei Grundgangarten mit Versammlung und Verstärkung, mindestens drei klassische Seitengänge in zwei Grundgangarten, einfacher oder fliegender Galoppwechsel oder Außengalopp, beide Grußaufstellungen im Halten. Höhere und Zirzensische Lektionen erwünscht, ansonsten Gestaltung frei.

Bewertung: Bewertet werden Choreografie, Ideenreichtum, Schwierigkeitsgrad. Harmonie zwischen Reiter*in und Pferd, Einwirkung, Korrektheit der gezeigten Lektionen. Freude des Pferdes an der Mitarbeit, Vertrauen, Durchlässigkeit, Schwung. Leichtigkeit der Darbietung, Zusammenpassen des Herausgebrachtseins von Pferd und Reiter und der Musik. Erkennbare Stilrichtung erwünscht: barock, iberisch, klassisch oder zur Musik passendes Kostüm. Offener Kommentar im Anschluss an die Vorstellung.

Pferde/Ponys: Geburtsjahr 2019 und älter, alle Rassen

Teilnehmer: Alle Altersklassen

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: siehe Allgemeine Hinweise am Beginn der Prüfungen des Team Légèreté

Ausrüstung des Teilnehmers: siehe Allgemeine Hinweise am Beginn der Prüfungen des Team Légèreté.

Zusätzliche Bestimmungen:
Dauer bis 4,5 Minuten mit eigener Musik. Eigener USB-Stick mit Pferde-, Teilnehmer- und Wettbewerbsnamen bis eine Stunde vor Beginn des Wettbewerbs am Richtertisch abgeben.

WB 34: Offene Kür der Reitweisen für zwei und mehr Teilnehmer

Anforderungen: Erwünscht ist die Vorstellung von Reit- und Arbeitsweisen am Boden und/oder geritten, z.B. Zirzensische Lektionen, Arbeit an der Hand / am Langen Zügel, Freiheitsdressur, Doma Vaquera, Reiten im Damensattel, Reiten mit Halsring etc. von zwei und mehr Teilnehmern. Gestaltung frei, auch geritten und am Boden gemischt. Beide Grußaufstellungen im Halten. Lektionen, Musik und Ausrüstung den vorgestellten Reit- bzw. Arbeitsweisen entsprechend.

Bewertung: Bewertet werden Choreographie, Ideenreichtum, Schwierigkeitsgrad, Harmonie zwischen Teilnehmer*innen und Pferden, Einwirkung, Korrektheit der gezeigten Lektionen. Freude der Pferde an der Mitarbeit, Vertrauen, Durchlässigkeit, Schwung. Leichtigkeit der Darbietung, Zusammenpassen des Herausgebrachtseins von Pferden, Teilnehmer und der Musik.

Pferde / Ponys: Alle Rassen, Geburtsjahr 2020 und älter

Teilnehmer: Alle Altersklassen, mindestens zu zweit

Ausrüstung der Pferde/Ponys: siehe Allgemeine Hinweise am Beginn der Prüfungen des Team Légèreté

Ausrüstung der Teilnehmer: siehe Allgemeine Hinweise am Beginn der Prüfungen des Team Légèreté

Zusätzliche Bestimmungen:
Dauer bis 4 Minuten (zwischen den beiden Grußaufstellungen). Requisiten erlaubt, Auf- / Abbau maximal je 1 Minute! Dauer bis 4,5 Minuten mit eigener Musik. Eigener USB-Stick mit Pferde-, Teilnehmer- und Wettbewerbsnamen bis eine Stunde vor Beginn des Wettbewerbs am Richtertisch abgeben.

Hinweis: Bitte für jeden Teilnehmer einzeln nennen und die Namen der Partner im Nennformular angeben.

Verband für Reiterspiele Mounted Games Deutschland e.V.

Info: Judith Moormann Tel.: 0 43 48 – 91 32 255,
Mail: stutenhof-waterdiek@web.de

WB 35: Mounted Games –
Englische MannschaftsReiterspiele – Jugendklasse U17

Teilnahmebedingungen: Zugelassen sind alle Reiter eines LSV/LSB angeschlossenem Reitverein

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: alle Reiter U17 (Altersgrenze siehe B2 der Nationalen Wettkampfregeln), gemäß den Regeln und Bestimmungen des VRMGD

Ausrüstung der Pferde/Ponys: Sattel ohne Horn aus Leder oder Kunststoff mit Sattelbaum, Bügelriemen mit Sturzfedern und Bügeln. Die Pferde/Ponys sind auf Trense mit Reithalfter zu zäumen. Gleitendes Ringmartingal und Halsriemen (aus Leder oder Nylon) sind erlaubt, Stoßzügel, Ausbinder und ähnliche Hilfszügel verboten.

Ausrüstung der Teilnehmer: Lange Reithose mit Stiefeletten, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung. Schmuck, Sporen und Gerte nicht erlaubt.

Bewertung: Beobachtendes Richtverfahren gem. Richtl. VRMGD.

Zusätzliche Bestimmungen:
Nähere Informationen siehe Mounted Games Bestimmungen. Es gelten die Bestimmungen der WBO sowie Regeln und Bestimmungen des Verbandes für Reiterspiele e.V. Mounted Games Deutschland; (bitte anfordern) – Startfolge wird ausgelost.

WB 36: Mounted Games – Englische Mannschafts-Reiterspiele – Jugendklasse U12

Teilnahmebedingungen: Zugelassen sind alle Reiter eines LSV/LSB angeschlossenem Reitverein.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: alle Reiter U12 (Altersgrenze siehe B2 der Nationalen Wettkampfregeln), gemäß den Regeln und Bestimmungen des VRMGD
.
Ausrüstung der Pferde/Ponys: Sattel ohne Horn aus Leder oder Kunststoff mit Sattelbaum, Bügelriemen mit Sturzfedern und Bügeln. Die Pferde/Ponys sind auf Trense mit Reithalfter zu zäumen. Gleitendes Ringmartingal und Halsriemen (aus Leder oder Nylon) sind erlaubt, Stoßzügel, Ausbinder und ähnliche Hilfszügel verboten.

Ausrüstung der Teilnehmer: Lange Reithose mit Stiefeletten, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung. Schmuck, Sporen und Gerte nicht erlaubt.

Bewertung: Beobachtendes Richtverfahren gem. Richtl. VRMGD.

Zusätzliche Bestimmungen:
Nähere Informationen siehe Mounted Games Bestimmungen. Es gelten die Bestimmungen der WBO sowie Regeln und Bestimmungen des Verbandes für Reiterspiele e.V. Mounted Games Deutschland; (bitte anfordern) – Startfolge wird ausgelost

WB 37: Mounted Games – Einsteigerklasse

Anforderungen: Es werden sechs Mounted Games Spiele gespielt

Spiele: Slalom, Becherversetzen, Ball und Kegel, Zweiflaggenrennen, Flaschenpendelverkehr, Socken in den Eimer

Bewertung: Beobachtendes Richtverfahren gem. Richtl. VRMGD.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Es gibt keine Beschränkung. **In der Einsteigerklasse besteht ein Team aus mindestens 2 Reitern** und Ponys und höchstens aus 3 Reitern und Ponys. Jedes Spiel wird von zwei Reitern des Teams gespielt. Jedes Team muss einem Verein zugehörig sein. Mannschaften müssen grundsätzlich aus Reitern desselben Vereins bestehen. Teilnehmende Vereine müssen Mitglied in ihrem LSV/LSB sein.

Ausrüstung der Pferde/Ponys: Sattel ohne Horn aus Leder oder Kunststoff mit Sattelbaum, Bügelriemen mit Sturzfedern und Bügeln. Die Pferde/Ponys sind auf Trense mit Reithalfter zu zäumen. Gleitendes Ringmartingal und Halsriemen (aus Leder oder Nylon) sind erlaubt, Stoßzügel, Ausbinder und ähnliche Hilfszügel verboten.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßig, lange Reithose mit Stiefeletten empfohlen, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung. Schmuck, Sporen und Gerte nicht erlaubt.

Zusätzliche Bestimmungen: Es gelten die Bestimmungen der WBO sowie Regeln und Bestimmungen des Verbandes für Reiterspiele Mounted Games Deutschland e.V.; (bitte anfordern) – Startfolge wird ausgelost. Die Mindestnennzahl wird auf vier Nennungen festgelegt.

Nähere Informationen finden Sie unter Mounted Games ausprobieren auf www.vrmgd.de

Das Nennformular finden Sie unter www.vrmgd.de oder unter www.pferdefestdesnordens.de .

Für die Nennung und Fragen wenden Sie sich gerne an einsteigerklasse@lindau-gettorf.de .

Quadrillen - Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V. Info: Sabina Lungenstrahs,

Tel.: 0170 – 36 54 847 (ab 18:00 Uhr), Mail:
sabina.lungenstrahs@arcor.de

Teilnahmebedingungen für Quadrillen-Wettbewerbe:

Startberechtigt sind hier nur Quadrillen, die mit Abgabe der Nennung eine Person namentlich benennen, die während der Durchführung des Wettbewerbs als Helfer/in zur Verfügung steht. Sollte die benannte Person kurzfristig ausfallen, ist vor Ort ein anderer Helfer zu stellen. Die Helfer müssen sich ca. 20 Minuten vor Beginn des Wettbewerbs an der Quadrillen-Meldestelle einfinden.

Allgemeine Bestimmungen für Quadrillen Wettbewerbe:

Jeder Reiter kann für beliebig viele verschiedene Teams im gleichen Wettbewerb starten. Ein Team gilt als „neu“, wenn mindestens 1 anderes Pferd oder 1 anderer Reiter dabei ist. Der Rest des Teams darf (aber muss nicht) unverändert bleiben. Mit den gleichen Pferden und Reitern darf jedes Team 1 Mal pro Wettbewerb starten.
Pferde dürfen maximal 2 Mal im gleichen Wettbewerb starten.

Die Startfolge wird vom Veranstalter festgelegt, der endgültige Zeitplan wird nach Nennungsschluss übersandt.

WB 38: Schnupper-Quadrillen-Wettbewerb mit vorgegebener Choreografie

Anforderungen: Dressurquadrille ab 4 oder mehr Reitern (6,8,10) mit vorgegebener Choreografie. Die Musik ist frei zu wählen, Pfeifsignale sind erlaubt. Geritten wird auf einem 20 x 40 m Dressurviereck.
Choreografie auf www.pferdefestdesnordens.de.

Bewertung: Die Vorstellung wird mit zwei Wertnoten (A und B) zwischen 10 und 0 (mit halben Noten) bewertet, aus deren Durchschnitt sich die Gesamtnote ergibt.

A Note - Technischer Gesamteindruck:
Reinheit der gezeigten Gangarten/Takt, Gehorsam, Losgelassenheit der Pferde, Gelingen der Übergänge von einer Gangart zur anderen, die Haltung/Sitz und Einwirkung/Feinheit der Hilfengebung der Teilnehmer, die
Ausführung und Synchronität der gezeigten Figuren, Harmonie zwischen Pferd/Pony und Reiter.

B-Note – künstlerischer Teil:
Herausgebracht sein, passende Musikauswahl

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 6 Jahren, je Mannschaft ab 4 Reitern (6,8,10). Alle Reitweisen zugelassen.

Ausrüstung der Pferde/Ponys: Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Sattelunterlage, Trensenzäumung gemäß aktueller WBO. Ausbinde-, Laufer- oder Dreieckszügel sowie Beinschutz erlaubt

Ausrüstung der Teilnehmer: Zweckmäßiger Reitanzug oder Kostüme, Stiefel oder Stiefeletten mit Chaps. Für Reiter unter 18 Jahren ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben, ab 18 Jahren ist die Kopfbedeckung frei wählbar. Das Tragen eines Reithelms wird auch hier empfohlen. Gerte (max. 1,20 m) und Sporen (abgerundeter Dorn, Länge bis 3,5 cm) erlaubt. Ausrüstung des Quadrillen-Leiters entsprechend seinem Team. Kostüme dürfen keine Gefahrenquelle darstellen, und höchstens 50% des Pferdehalses / -rückens bedecken.

Zusätzliche Bestimmungen: Die Quadrillen sind durch eine/n Leiter/in vorzustellen, der/die auch für die Nennung verantwortlich ist.
Eigene Musik ist auf Audio-CD o. USB-Stick (MP3) mitzubringen und vor Beginn des Wettbewerbs am Richtertisch abzugeben. Die Mannschaften können vor Beginn des Wettbewerbs in das Viereck einreiten. Der Wettbewerb beginnt nach Aufforderung zur Vorstellung mit dem Gruß.

WB 39: Dressur-Quadrillen-Wettbewerb

Anforderungen: Vorstellung einer klassischen Dressur-Quadrille unter Turnierbedingungen, in Anlehnung an die Klassen E, A oder L in 4er-, 6er- oder 8er-Gruppen. Dauer der Kür für 4er-Gruppen 4-6 Min., für 6er-Gruppen 6-8 Min. und für 8er-Gruppen 8-10 Min.

Auszug aus den PSH-Leitfäden für Dressurquadrillen: Der Quadrillen-Wettbewerb stellt an Reiter und Pferde dressurmäßige Anforderungen in Anlehnung an die Klassen E-L der LPO. Es werden folgende Lektionen gefordert: In allen Klassen 40 zusammenhängende Meter Schritt (ohne Seitengänge), Auf E-Niveau: Grundgangarten auf beiden Händen, jedoch ohne Tempoverstärkung, Gangartenwechsel nur über eine Gangart. Auf A-Niveau: Grundgangarten auf beiden Händen, Mitteltrab, Volten im Trab links und rechts, mindestens ein Gangartenwechsel über zwei Gangarten. Auf L-Niveau: Zusätzlich versammelte Grundgangarten, Außengalopp auf beiden Händen und Volten im Galopp. Es sollten außerdem wesentliche Kriterien in Anlehnung an die entsprechende Klasse der LPO gezeigt werden. Diese können unter www.pferdefestdesnordens.de heruntergeladen werden.

Die geforderten Gangarten und Lektionen müssen von allen Pferden gezeigt werden (Ausnahme bei L-Niveau: Außengalopp: Nicht alle Pferde müssen beide Hände zeigen). Halten und Wendungen aus dem Halten können gezeigt werden, werden aber nicht verlangt. Rückwärtsrichten ist zu vermeiden. Lektionen höherer Klassen werden nicht bewertet und sollten daher nicht gezeigt werden, Hufschlagfiguren einer höheren Klasse sind jedoch zugelassen. Die freie künstlerische Gestaltung erlaubt auch unübliche Hufschlagfiguren.

Bewertung: Wertnoten, gem. Leitfaden PSH für Quadrillen-Wettbewerbe; Zur Vergleichbarkeit von E/A/L wird bei A in der A-Note die erreichte Punktezahlt durch 8 dividiert und mit 6 multipliziert, bei L wird die erreichte Punktezahl in der A-Note durch 13 dividiert und mit 6 multipliziert

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 6 Jahren, je Mannschaft 4, 6 oder 8 Reiter. Alle Reitweisen zugelassen

Ausrüstung der Pferde/Ponys: Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Sattelunterlage, Trensenzäumung gemäß aktueller WBO. Ausbinde-, Lauffer- oder Dreieckszügel bei Darbietungen in Anlehnung an die Klasse E, sowie Beinschutz in allen Klassen erlaubt.

Ausrüstung der Teilnehmer: Einheitlicher Reitanzug oder Kostüme mit Stiefeln oder Stiefeletten mit Chaps, für Reiter unter 18 Jahren ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben, ab 18 Jahren ist die Kopfbedeckung frei wählbar. Das Tragen eines Reithelms wird auch hier empfohlen.
Gerte (max. 1,20 m) und Sporen (abgerundeter Dorn, Länge bis 3,5 cm) erlaubt.
Kostüme dürfen keine Gefahrenquelle darstellen, und höchstens 50% des Pferdehalses / -rückens bedecken.

Zusätzliche Bestimmungen: Die Quadrillen sind durch eine/n Leiter/in vorzustellen, der/die auch für die Nennung verantwortlich ist. Eigene Musik ist auf Audio-CD o. USB-Stick (MP3) mitzubringen und vor Beginn des Wettbewerbs am Richtertisch abzugeben. Die Mannschaften können vor Beginn des Wettbewerbs in das Viereck einreiten. Der Wettbewerb beginnt nach Aufforderung zur Vorstellung mit dem Gruß. Die Zeitmessung geht von Grußaufstellung zu Grußaufstellung.

WB 40: „Zeigt was Ihr könnt" – Quadrillen-Wettbewerb

Anforderungen: Vorstellung einer freien Gruppen-Kür in 4er-, 6er- oder 8er-Gruppen, bei der die Gangarten und deren Zusammenstellung und Länge frei wählbar sind. Auch Führzügelgruppen sind möglich. Dauer 5-10 Minuten.

Bewertung: Die Vorstellung wird mit zwei Wertnoten (A und B) zwischen 10 und 0 (mit halben Noten) bewertet, aus deren Durchschnitt sich die Gesamtnote ergibt, wobei die B-Note doppelt gewertet wird.

A-Note - Technischer Gesamteindruck:
Reinheit der gezeigten Gangarten/Takt, Gehorsam, Losgelassenheit der Pferde, Gelingen der Übergänge von einer Gangart zur anderen, die Haltung/Sitz und Einwirkung/Feinheit der Hilfengebung der Teilnehmer, die Ausführung und Synchronität der gezeigten Figuren, Harmonie zwischen Pferd/Pony und Reiter B-Note – Künstlerischer Gesamteindruck: Linienführung und Musikauswahl, Herausgebracht sein sowie Zusammenpassen von Figuren und Musik

Gesamtnote = A + B + B: 3

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 6-jährig und älter

Teilnehmer: Geführt ab 4 Jahren, frei geritten ab 6 Jahren, je Mannschaft 4, 6 oder 8 Reiter. Alle Reitweisen zugelassen.

Ggf. Führende: Ab 12 Jahren

Ausrüstung der Pferde/Ponys: Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Satelunterlage, Trensenzäumung gemäß aktueller WBO. Ausbinde-, Lauffer- oder Dreieckszügel bei Darbietungen in Anlehnung an die Klasse E oder darunter, gleitendes Ringmartingal bei Springquadrillen, sowie Beinschutz in allen Darbietungen erlaubt. Führstrick (kein Panikhaken) am inneren Trensenring befestigt.

Ausrüstung der Teilnehmer: Zweckmäßiger Reitanzug oder Kostüme, Stiefel oder Stiefeletten mit Chaps. Für Reiter unter 18 Jahren ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben, ab 18 Jahren ist die Kopfbedeckung frei wählbar. Das Tragen eines Reithelms wird auch hier empfohlen. Gerte (max. 1,20 m) und Sporen (abgerundeter Dorn, Länge bis 3,5 cm) erlaubt. Ausrüstung des Quadrillen-Leiters entsprechend seinem Team. Kostüme dürfen keine Gefahrenquelle darstellen, und höchstens 50% des Pferdehalses / -rückens bedecken.

Ggf. Ausrüstung des Führenden: Kleidung passend zum Reiter, festes Schuhwerk und Handschuhe vorgeschrieben. Für Führende unter 18 Jahren ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben, ab 18 Jahren ist die Kopfbedeckung frei wählbar. Das Tragen eines Reithelms wird auch hier empfohlen.

Zusätzliche Bestimmungen: Die Quadrillen sind durch eine/n Leiter/in vorzustellen, der/die auch für die Nennung verantwortlich ist. Eigene Musik ist auf Audio-CD o. USB-Stick (MP3) mitzubringen (kein MP3) und vor Beginn des Wettbewerbs am Richtertisch abzugeben. Die Mannschaften können vor Beginn des Wettbewerbs in das Viereck einreiten. Der Wettbewerb beginnt nach Aufforderung zur Vorstellung mit dem Gruß. Die Zeitmessung geht von Grußaufstellung zu Grußaufstellung.

Fahr-Wettbewerbe - Fahrergemeinschaft

Schleswig-Holstein – Hamburg e.V.

Info: Kurt-S. Becker Tel.: 0178-5571557
projektleitung@fgsh.de

WB 41: Dreikampf auf vier Rädern

Anforderungen:
Dieser Wettbewerb besteht aus drei Teilen:

1. Grasplatz Dressur
Es werden auf einem Grasplatz mit natürlichem Bewuchs (ohne Dressur-Viereck) einfache Hufschlagfiguren und Aufgaben gefahren, z.B. Halten, 10 Sekunden stehen, einhändig fahren, Schritt-Trab-Übergänge und ähnliches.

2. Stil-Hindernis-Fahren
Es wird ein Kegelparcours im Schritt und Trab gefahren.

3. Geschicklichkeits-Fahren
Es sind verschiedene Spaß- und Geschicklichkeitsaufgaben für Fahrer und Beifahrer zu lösen.

Alle drei Teile werden direkt nacheinander gefahren. Jeder Teil wird einzeln bewertet und zu einem Gesamtergebnis nach Punkten zusammengefasst. Die Parcoursskizze wird vor dem Wettbewerb ausgehändigt. Dressur und Stilkegelfahren findet auf einem Dressurviereck 30m x 60m gem WBO Two in One statt

Bewertung: Es wird in allen drei Teilen die Harmonie und Hilfengebung mit einer Wertnote von 10 bis 0 mit einer Dezimalstelle bewertet. Im Hindernisfahren werden Fehler (Kegel oder Ball) mit je -0,2 von der Note abgezogen. Im Geschicklichkeitsfahren erfolgt zusätzlich zur Stilnote eine Punktwertung für die einzelnen Aufgaben. Besondere Vorkommnisse (z.B. Verfahren oder Absteigen) fließen in allen drei Teilen in die Wertnote mit ein. Zur Rangierung werden die Stilnoten mit 10 multipliziert und so in Punkte umgerechnet. Es siegt das Gespann mit der höchsten Gesamtpunktzahl;

1- und 2- Spänner werden getrennt gewertet.

Pferde / Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Fahrer sind nur zugelassen mit DFA Kl. IV / FA 5 oder Kutschenführerschein (ist der Nennung in Kopie beizufügen). Beifahrer mindestens 14 Jahre alt. Bei minderjährigen Fahrern mind. ein erwachsener Beifahrer mit DFA Kl. IV / FA 5 oder Kutschenführerschein.

Ausrüstung des Pferdes / Ponys: Fahrgeschirre nach dem Achenbach System, pferdeschonend, zweckmäßig, sicher. Einspänner mit Schlagriemen, und (bzw. in Kombination mit) Hintergeschirr. Es sind Fahrtrensen/Fahrzaum (auch ohne Blendklappen) mit Stange, oder einfach oder doppelt gebrochen zugelassen. Nasennetz, Ohrenfliegenschutz und Geschirrunterlagen erlaubt.

Beschaffenheit des Wagens: Verkehrssichere Wagen (keine Klotzbremse), Ausnahme: historische Wagen sind ohne Reflektoren geduldet.

Ausrüstung des Teilnehmers: Fahrer und Beifahrer: sichere, wetterfeste, zweckmäßige Kleidung, passende Kopfbedeckung (bis einschließlich 18 Jahre ist ein bruch- und splittersicherer Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben), festes Schuhwerk, Handschuhe. Erlaubt: Bockdecke

Zusätzliche Bestimmungen: Die Teilnehmer erhalten eine Schleife und eine Stallplakette, keine Ehrenpreise.

Beifahrer: Auch auf dem Vorbereitungsplatz vorgeschrieben. Die Spurbreite ist bei der Anmeldung anzugeben.

WB 42: Fahren auf 6 Beinen - U14

Nur einspännig

Anforderungen: Hindernisfahren eines Parcours vom Boden auf dem Grasplatz. Die Aufgabe wird vor Beginn der Prüfung vorgestellt. Mögliche Elemente: Volten, Kehrtvolten, Schlangenlinien, Handwechsel, Stangen-L, Stehen sowie Spaß- und Geschicklichkeitsaufgaben.

Bewertung: Bewertet werden Harmonie und Hilfengebung mit einer Wertnote von 10-0 mit einer Dezimalstelle, vor Fehlern und Zeit. Bei entsprechender Teilnehmerzahl kann der Wettbewerb auch nach Ponys und Pferden getrennt gewertet werden.

Pferde / Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Bis einschließlich 13 Jahre

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Longiergurt oder Selett, Trensen- oder Fahrzaum, Langzügel oder Leine.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Kleidung, knöchelhoch schützendes Schuhwerk, Handschuhe; für alle Teilnehmer ist ein bruch- und splittersicherer Helm mit Drei oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben. Fahrpeitsche erlaubt.

Zusätzliche Bestimmungen: Bei Teilnehmern unter 10 Jahren ist bei Bedarf ein weiterer Helfer zur Unterstützung des Teilnehmers erlaubt. Bei Teilnehmern unter 6 Jahren ist bei Bedarf noch ein weiterer Helfer am Pony erlaubt. Grobe Einwirkung auf das Pferd/Pony führt zum Ausschluss. Die Teilnehmer erhalten eine Schleife und Stallplakette, keine Ehrenpreise.

WB 43: Fahren auf 6 oder 10 Beinen - Ü14

Ein- oder zweispännig

Anforderungen: Hindernisfahren eines Parcours vom Boden auf dem Grasplatz. Die Aufgabe wird vor Beginn der Prüfung vorgestellt. Mögliche Elemente: Volten, Kehrtvolten, Schlangenlinien, Handwechsel, Stangen-L, Stehen sowie Spaß- und Geschicklichkeitsaufgaben.

Bewertung: Bewertet werden Harmonie und Hilfengebung mit einer Wertnote von 10-0 mit einer Dezimalstelle, vor Fehlern und Zeit. 1- und 2- Spänner werden getrennt gewertet. Bei entsprechender Teilnehmerzahl kann der Wettbewerb auch nach Ponys und Pferden getrennt gewertet werden.

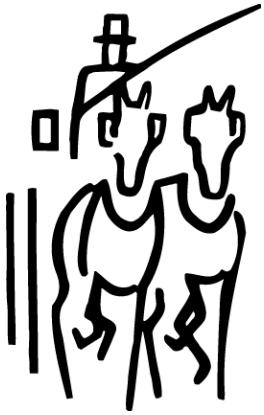
Pferde / Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 14 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: 2-spännig nur mit Geschirr und Fahrzaum und Leinen zugelassen, am Brustblatt verbunden; 1-spännig mit Longiergurt oder Selett, Trensen- oder Fahrzaum, Leinen, Langzügel oder Doppellonge.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Kleidung, knöchelhoch schützendes Schuhwerk, Handschuhe; bis einschließlich 18 Jahre ist ein bruch- und splittersicherer Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben. Fahrpeitsche erlaubt.

Zusätzliche Bestimmungen: Grobe Einwirkung auf das Pferd/Pony führt zum Ausschluss. Die Teilnehmer erhalten eine Schleife und Stallplakette, keine Ehrenpreise.



Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.
Marienstraße 15, 23795 Bad Segeberg
www.pferdesportverband-sh.de

Voltigieren - Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.
Info: Anne Rahlf, Tel.: 0171 – 64 45 184
anne.rahlf@fachbeirat-sh.de

Ist bei der voraussichtlichen Planung Samstag/Sonntag angegeben, so könnt ihr einen Wunschtag bei der Nennung abgeben. Es ist aber keine Garantie, dass es der Tag wird.

Für alle Wettbewerbe gilt:

Ausrüstung des Pferdes:
Trensenzaum mit Gebiss und
Reithalfter oder Kappzaum, Voltigiergurt mit zwei Griffen,
zwei Fußschlaufen und einer Unterlage,
Gelkissen, Pad (max. 100 x 90 x 3 cm), zwei Ausbindezügel mit oder ohne Gummiringe oder Laufferzügel als seitliches Dreieck (max. 15 cm Abstand), Longe am inneren Trensenring oder am mittleren Ring des Kappzaums befestigt, Beinschutz, Fliegenschutz
Ausrüstung des Voltigierers: Sportgerechte und zweckmäßige Kleidung,

Musik: Audio-CD o. USB-Stick (MP3)

Ausrüstung des Longenführers:
Kleidung auf die Gruppe abgestimmt, Longierpeitsche

Es ist freigestellt, auf welcher Hand das Pferd longiert wird.

WB 44: A-Einzel

Teilnahmeberechtigt sind alle Voltigierer, die noch nicht EV S, M oder L gestartet sind. Der Besitz des DVA IV bzw. 4 ist nicht nötig! Gezeigt werden: Aufsprung, Freier Grundsitz, Bank-Fahne, Liegestütz, Quersitz, Knien, Stützschwung vorlings, Abgang nach innen mit Landung.
Kür max. 1 Min. im Galopp mit folgenden Pflichtkür Elementen: Aufsprung ins Knien, Drehung um die Querachse, Standwaage, Querlieger, Kniestand
Bewertung: S = max. 5,0 x 1, G = max. 10,0 x 1,
A = max. 10,0 x 3, P = max. 10,0 x 1;
Nenngeld: 7,- €

WB 45: A-Einzel für Einsteiger

Teilnahmeberechtigt sind alle Voltigierer, die noch nicht EV S, M, L oder A gestartet sind. Der Besitz des DVA IV bzw. 4 ist nicht nötig! Gezeigt werden (Pflicht im Galopp): Aufsprung, Freier Grundsitz, Bank-Fahne, Liegestütz, Quersitz, Knien, Stützschwung vorlings, Abgang nach innen mit Landung. Kür max. 1 Min. 30 Sekunden im Schritt (freie Kür)
Bewertung: S = max. 10,0 x 1, G = max.10,0 x 1,
A = max. 10,0 x 3, P = max. 10,0 x 1;
Nenngeld: 7,- €

WB 46: Kostümvoltigieren für Gruppen

Gruppen aus 6 bis 12 Voltigierern Anforderungen: Eine Kür zu einem Thema im Schritt in 6 Minuten. Es sind nur Einzel- und Doppelübungen erlaubt. Interpretation des Themas durch Musik, Kostüme und Übungen. Vokalmusik ist gestattet.
Es werden folgende Noten vergeben:
a) phantasievolle Kostümierung, Interpretation der Musik und des Themas,
Ausdruck (2x)
b) Schwierigkeitsgrad, Korrektheit und
Sicherheit der Ausführung (1x)
c) Pferd, Longenführer, Harmonie zwischen Voltigierer und Pferd (2x)
d) Gesamteindruck, sportgerechte Kleidung (1x);
Nenngeld: 46,- €

WB 47: Mini-Voltigieren

Gruppen aus 6 bis 10 Voltigierern, die im laufenden Kalenderjahr nicht älter als 8 Jahre alt werden und die noch nicht in LP der LK E-S oder Junior gestartet sind. Es dürfen zusätzlich zum Longenführer 2 Helfer mit in den Prüfungszirkel kommen, die den „Mini-Voltis“ den Weg und die
Übungen weisen dürfen. Auch eine permanente Sicherheitshilfe am Pferd ist erlaubt.

Anforderungen: Die Pflicht besteht aus fünf Übungen, die in einem Block im Schritt ausgeführt werden:

Aufsprung (ohne Bewertung), Grundsitz, Bank-Fahne, Knien, Abgang nach Innen (ohne Bewertung)
Erfolgt der Aufsprung ohne Hilfestellung ist die Nachfolgende Übung mit null zu bewerten. Die Kür wird ohne Mindestanforderungen im Schritt gezeigt, (max. zwei Voltigierer gleichzeitig).
Pflichtzeit: unbegrenzt, Kürzeit: 4 Minuten
Eine Platzierung nach Leistung findet nicht statt.
Nenngeld: 46,-€

WB 48: Kostümvoltigieren für Duos

Anforderungen: Eine Kür zu einem Thema im Schritt. In 2 ½ Minuten sind mind. 6 Übungen zu zeigen.
Das Verlassen des Pferdes während der Kür ist nicht erlaubt. Interpretation des Themas durch Musik, Kostüme und Übungen. Vokalmusik ist gestattet.
Es werden folgende Noten vergeben:
a) phantasievolle Kostümierung, Interpretation der Musik und des Themas, Ausdruck (2x)
b) Schwierigkeitsgrad, Korrektheit
und Sicherheit der Ausführung (1x)
c) Pferd, Longenführer,
Harmonie zwischen Voltigierer und Pferd (2x)
d)Gesamteindruck, sportgerechte Kleidung (1x)
Nenngeld: 15,- € pro Duopaar

WB 49: Kostümvoltigieren für Einzelvoltigierer

Anforderungen: Eine Kür zu einem Thema im Schritt.
In 1 ½ Minuten sind mind. 8 Übungen zu zeigen.
Interpretation des Themas durch Musik, Kostüme und Übungen.
Vokalmusik ist gestattet.
Es werden folgende Noten vergeben:
a) phantasievolle Kostümierung, Interpretation der Musik und des Themas, Ausdruck (2x)
b) Schwierigkeitsgrad, Korrektheit und Sicherheit der Ausführung (1x)
c) Pferd, Longenführer, Harmonie zwischen Voltigierer und Pferd (2x)
d) Gesamteindruck, sportgerechte Kleidung (1x);
Nenngeld: 7,- €

WB 50: Wer turnt die schönste Pflicht im Galopp

Jeder Voltigierer wird für sich bewertet und platziert. Es darf in Gruppen eingelaufen werden. Musikalische Untermalung ist erwünscht.
Anforderungen: Gezeigt werden 7 Übungen in einem Block. Gezeigt wird: Bank-Fahne, freier Grundsitz, halbe Mühle zum rw. Sitz, Bank rücklings, Quersitz innen, Quersitz außen, Knien, Abgang nach außen.
Die Auf- und Abgänge dürfen im Schritt oder Galopp mit Hilfe erfolgen.
Bewertung: Bewertet wird nach den aktuellen Kriterien der LPO;
Nenngeld: 7,- € pro Voltigierer

WB 51: Holzpferdeprüfung Freier Kürwettbewerb für alle Leistungsklassen

Fantasiekür für 6 bis 10 Voltigierer zu einem Thema (bei Nennung angeben) mit Musik;
Zeit: 4 min, mit Ein- und Ausmarsch insgesamt max. 6 min.;
Bewertung: Sx1, Ax1, Gsportlx2, Ginterx1, Ox2, Shx1;
Voltigierer unterschiedlicher Vereine startberechtigt. Alles, was machbar ist, ist erlaubt und kann gezeigt werden, dabei max. 3 Voltigierer zeitgleich auf dem Holzpferd. Angabe d. Gruppen-LK, da Einteilung b. Trennung in Abt. aufgrund d. LK erfolgt. Aufgänge auf das Holzpferd erfolgen entweder per Trampolin oder per Hilfestellung durch andere Gruppenmitglieder.
Die Übungen, Auf- und Abgänge müssen nicht zwingend auf einem Pferd umsetzbar sein. Bei allen Prüfungen ist eine Interpretation der Musik erwünscht bzw. Mitbestandteil der Bewertung.
Nenngeld: 46,00 €

WB 52: Doppelvoltigieren für Einsteiger

Die Pflicht besteht aus 8 Übungen, die in zwei Blöcken gezeigt werden, wobei der 1. Voltigierer den 1. Block und der 2. Voltigierer den 2. Block zeigt.:
1. Block: Aufsprung, Freier Grundsitz, Bank-Fahne, Liegestütz, Abgang nach innen mit Landung
2. Block: Aufsprung, Quersitz, Knien, Stützschwung vorlings, Abgang nach innen mit Landung
Kürzeit:1 Min. und 30 Sek. im Schritt
Bewertung: S = max 10,0 x 1, G = max. 10,0 x 2, A = max. 10,0 x 3, P = max. 10,0 x 1.
Nenngeld: 15,00 € pro Duopaar.

WB 53: Gruppenvoltigieren „All inklusive“
Gruppen aus 6 bis 8 Voltigierern!

Teilnahmeberechtigt sind alle Gruppen. Die Aufteilung erfolgt nach Leistungsklassen. Bitte angeben!

Die Pflicht wird in einem Block im Galopp geturnt: Aufsprung, Freier Grundsitz, Bank-Fahne, Liegestütz, Quersitz, Knien, einsitzen und Abgang nach innen, Landung. Die Pflichtkür wird gemäß Aufgabenheft 2024 (Pflichtkür für A-Gruppen) im Schritt geturnt (max. 2 Voltigierer gleichzeitig)! Höchstzeit für die Kür 4 Minuten.
Nenngeld: 46,00 €

WB 54: Trio-Themenkür auf dem Holzpferd

Zeit: 3 Minuten auf dem Holzpferd, insgesamt max. 5 Minuten, 2 Voltigierer dürfen 2 x, einer 3x zwischendurch das Holzpferd verlassen.
Bewertung: Ax1, Gsportlx1, gestKx2, Ox1, Shx3, Kx1;
Voltigierer unterschiedlicher Vereine startberechtigt, bitte LK angeben.
Nenngeld: 15,- €

WB 55: Duo-Themenkür auf dem Holzpferd

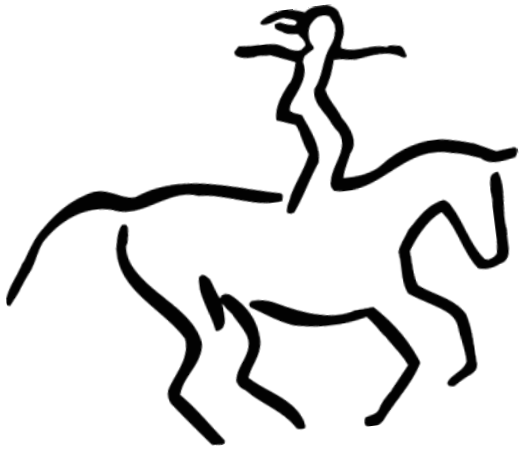
Zeit: 2 Minuten auf dem Holzpferd, insgesamt max. 4 Minuten, das Holzpferd darf nicht verlassen werden (wird als Sturz gewertet)
Bewertung: Sx1 (13 schwersten Elemente S=0,8, M=0,4, L=0,2) Ax1, Gsportl x1, GestKreativität x2, Ox1, Shx2, Kostümex1;
Nenngeld: 10,- €

WB 56: Tri-Pflicht-Wettbewerb

Anforderungen: Eine Gruppe mit 6-10 TN zeigt die Pflicht im Schritt: Liegestütz mit Einbücken zum Knien, Prinzensitz frei,
Pflicht im Trab: Bank, Standwaage;
Pflicht im Galopp: Grundsitz frei, Bankfahne

Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.
Marienstraße 15, 23795 Bad Segeberg
www.pferdesportverband-sh.de

Die Pflicht wird jeweils von einem Voltigierer durchgeturnt (Schritt, Trab, Galopp). Der Aufgang muss mit Hilfestellung erfolgen und wird nicht gewertet. Abgang mit Landung nach Innen oder Außen im Schritt oder Galopp
Bewertung: jede Übung wird mit einer WN von 10 –0 bewertet, Zehntelnoten erlaubt, die Noten aller Pflichtübungen werden addiert und durch die Anzahl der Voltigierer geteilt, zusätzlich wird eine Note für den Gesamteindruck und eine Pferdenote (Faktor 2) vergeben, die Gesamtsumme geteilt durch 10 ergibt die Endnote.
Bewegungsbeschreibung:
Aufgang im Schritt ohne Wertung, der Stütz wird über die Bank aufgebaut, Prinzensitz frei auf dem Pad, (welches Bein aufgestellt wird, ist jedem Voltigierer der Gruppe freigestellt). Im Trab = direktes aufbauen der Bank, Standwaage (welches Bein aufgestellt wird, ist jedem Voltigierer der Gruppe freigestellt).
Im Galopp = Grundsitz, direktes aufbauen der Bank, daraus die Bankfahne.
Abgang im Schritt oder Galopp in Bewegungsrichtung.
Innen oder außen sowie Schritt oder Galopp kann jeder einzelne Voltigierer frei wählen.
Das Team mit der höchsten Wertnote siegt. Die weitere Platzierung erfolgt entsprechend der Höhe der erreichten WN.
Nenngeld: 46€



WB 57: Einzel Trikot

Anforderungen: Eine Kür im Schritt
In 1,5 Minuten sind mindestens 8 Übungen zu zeigen. Das Verlassen des Pferdes während der Kür ist nicht erlaubt. Vokalmusik ist gestattet.
Bewertung: Es werden Noten vergeben
Sx1, Ax2, Gx1, Pferd, Longenführer, Harmonie zwischen Pferd und Voltigierer x2

WB 58: Duo Trikot

Anforderungen: Eine Kür im Schritt
In 2,5 Minuten sind mindestens 6 Übungen zu zeigen. Das Verlassen des Pferdes während der Kür ist nicht erlaubt. Vokalmusik ist gestattet.
Bewertung: Es werden Noten vergeben
Sx1, Ax2, Gx1, Pferd, Longenführer, Harmonie zwischen Pferd und Voltigierer x2

Erläuterungen der Abkürzungen:

S = Schwierigkeit; A = Ausführung; G= Gestaltung; Gsportl = sportliche Gestaltung; gestK= Gestaltung Kreativität; Ginter = interpretative Gestaltung; O = Originalität (Interpretation Musik, Kostüme auf Holzpferd); Sh = Show (Ein-/ Auslaufen, Grüßen, (alles was ohne Holzpferd passiert)); GE = Gesamteindruck; K=Kostüm

Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.
Marienstraße 15, 23795 Bad Segeberg
www.pferdesportverband-sh.de

Kleine Welshfreunde –
IG Welsh Regionalgruppe Schleswig-Holstein

Info: Claudia Clausnitzer, Tel.: 0174-9453320,
tewdwrponygestuet@gmail.com

WB 59: Englische Führzügelklasse

Anforderungen: Möglichst eigenständiges Reiten des Kindes unter Kontrolle des Führers, der mit lose durchhängender Führleine nebenherläuft, nach Weisung der Richter.

Folgende Aufgaben sollen verlangt werden: Trennen von der Abteilung Reiten im Schritt und Trab Selbständiges Antraben und Durchparieren

Bewertung: Sitz und Einwirkung des Reiters Zusammenpassen von Reiter und Pony Herausbringen des Ponys korrekte Ausrüstung Bewertung des Ponys (Eignung als Kinderpony, Charakter, Temperament, Gehorsam) Gesamteindruck (Harmonie von Reiter, Pferd und Führer) Es wird eine Note von 0-10 unter Berücksichtigung der vorgenannten Kriterien vergeben. Dezimalstellen sind zulässig. Alternativ kann die Platzierung ohne Notenvergabe nach Rangierung erfolgen

Ponys: 4-jährig und älter bis 1,37 m Stockmaß

Führende Person: Alle Personen ab 16 Jahren

Teilnehmer: Jahrgang 2016- 2021

Ausrüstung des Ponys: Reitsattel, Sattelkissen, Trensenzaum mit Reithalfter und Wassertrense oder Olivenkopftrense (jeweils auch doppelt gebrochen). Die Führleine wird hinten in das Reithalfter eingeschnallt. Hilfszügel aller Art und Bandagen/Gamaschen sind nicht erlaubt.

Ausrüstung der führenden Person: beliebig, jedoch in Harmonie mit dem Reiter. Erwünscht ist für Damen: Kostüm, Kleid oder Rock/Hose mit Jacke, Hut und Handschuhe. Herren: Anzug mit Melone/Hut oder Jodpurhose/Hose mit Jacke, Hut und Handschuhe.

Ausrüstung des Teilnehmers: gutsitzender Sicherheitsreithelm mit Dreipunktbefestigung, sonst zweckmäßige Reitkleidung in Harmonie mit dem Führer. Gerte und Sporen sind nicht erlaubt.

WB 60: First Ridden Class

Anforderungen: Die First Ridden Klasse ist für Kinder, die dem Führzügelalter entwachsen sind, an einer Sattelklasse aber noch nicht sinnvoll teilnehmen können. 1.Teil: Reiten in der Abteilung im Schritt und Trab auf beiden Händen. 2.Teil: Reiten einer Einzelaufgabe nach Weisung der Richter; selbständiges Reiten mit Angaloppieren und Durchparieren auf beiden Händen.

Bewertung: Bewertet werden Sitz und Einwirkung des Reiters, Zusammenpassen von Reiter und Pony, Herausbringen des Ponys, Korrektheit der Ausrüstung, Eignung als Kinderpony (Charakter, Temperament, Gehorsam) sowie der Gesamteindruck (Harmonie von Reiter und Pony) mit einer Wertnote von 10 – 0, mit einer Dezimalstelle.

Ponys: K und M Ponys (bis 137cm Stockmaß), 4-jährig und älter, keine Hengste

Teilnehmer: Jahrgang 2007-2015

Ausrüstung des Ponys: Trensenzäumung mit Reithalfter, englischer Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Sattelunterlage. Beinschutz und Hilfszügel nicht erlaubt.
Ausrüstung des Teilnehmers: Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, Handschuhe, Jacket oder Reitbluse, Krawatte oder Plastron, Reithose, Jodphurstiefeletten oder Reitstiefel. Sporen und Gerte nicht erlaubt.

Zusätzliche Bestimmungen: Störende Ponys können vom Richter ausgeschlossen werden. Verlassen des Viereckes führt zum Ausschluss.

Zucht- Pferdestammbuch SH/HH e.V.
Info:
Pferdestammbuch SH/HH e.V.,
info@pferdestammbuch-sh.de
Ansprechpartner: Claudia Clausnitzer, Tel.: 0174-9453320,
tewdwrponygestuet@gmail.com

WB 61: Jungzüchterwettbewerb anlässlich des Landesbreitensportturniers 2025

Anforderungen: Vorstellung eines Ponys/Pferdes an der Hand auf dem Dreieck sowie die Beantwortung einiger dem Alter angepasste Fragen in der Theorie (in Anlehnung an die Richtlinien Band 1 und Band 4).

Teilnehmer: nach Altersklassen
I Jahrgang 2019-2015
II Jahrgang 2014-2011
III Jahrgang 2010-2007
IV Jahrgang 2006-2000

Zusätzliche Bestimmungen: Jeder Teilnehmer erhält eine Erinnerungsschleife und eine Stallplakette.
Die Jahrgänge I-IV werden gemeinsam platziert. Teilnehmer, die Wettbewerbserfahrung auf Bundesebene haben, starten gemeinsam jahrgangsübergreifend in einer eigenen Klasse. Die Teilnahme kann als Sichtung für weitere Veranstaltungen gewertet werden.
Folgende Angaben sind bei Nennung erforderlich:
Name, Wohnort und Geburtsjahr des Teilnehmers, ggfs. Wettbewerbsteilnahme 2021-2024 Name des Ponys/Pferdes sowie der Name des Peitschenführers.

Weitere Informationen: www.pferdestammbuch-sh.de

SONDERWETTBEWERB 62: Fohlenchampionat um den Preis der Vereinigten Tierversicherung (VTV), 16.08.2025

Nennungen an: Pferdestammbuch Schleswig-Holstein/Hamburg e.V., Steenbeker Weg 151, 24106 Kiel; für PSB-Mitglieder auch über ZuchtOnline

Nennung bitte unter Angabe der Lebensnummer, bei auswärtigen Fohlen mit Nachweis der Fohlenprämierung und ggfs. Abstammung (Anmeldeformular bitte rechtzeitig bei der Geschäftsstelle anfordern oder im Internet unter www.pferdestammbuch-sh.de); Kennzeichnung verkäuflicher Fohlen ist möglich!

Nenngeld:

25,00 Euro je Fohlen (Fohlen beim PSB registriert)

45,00 Euro je Fohlen (Fohlen nicht beim PSB registriert)

fällig bei Anmeldung!
bar bei Nennung vor Ort oder bis Nennungsschluss überweisen auf folgendes Konto:
Kieler Volksbank IBAN DE39 2109 0007 0088 1619 00
(Verwendungszweck: Fohlenchampionat + Fohlenname + Lebensnummer)

Nennungsschluss: 01. August 2025; eine spätere Nennung ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich!

Teilnahmeberechtigt:

Alle prämierten Fohlen der beim Pferdestammbuch geführten Rassen des Jahrgangs 2025, **Geburtsdatum bis einschließlich 30. Juni!**

Vermerk: Fohlen sollen auf dem Schrittring am Halfter vorgestellt werden. Dies dient dem Schutz der Fohlen, Stuten und Menschen, zudem ist nur dann auch jedes Fohlen der Mutter zuzuordnen, was den Richtern die Arbeit sehr erleichtert.

Tierschutz:

Die Vorschriften des Deutschen Tierschutzgesetzes sind zu beachten.

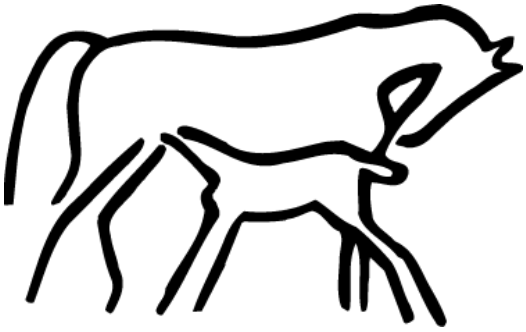
Mindestnennzahl: 40 Fohlen

Klasseneinteilung:

Teilung männlich/weiblich bei 10 Nennungen pro Rasse

Teilung nach Alter der Fohlen bei 10 Nennungen pro Geschlecht und Rasse.

Schleifen und Stallplaketten für jedes teilnehmende Fohlen, Schärpen und Ehrenpreise für alle Siegerfohlen



Hobby Horsing

Info: Sabine Wilckens, Tel. 0172-2918557,
sabine.wilckens@gmx.de

Besondere Bestimmungen:
Alle Hobby-Horsing-Wettbewerbe sind mit Steckenpferd zu absolvieren.
Abhängig von den Nennzahlen werden die Teilnehmer in den Wettbewerben nach Alter getrennt gewertet.
Die Länge des Steckens sollte nach der Größe des Teilnehmers variieren.
Das Material des Pferdekopfes ist frei zu wählen. Während der gesamten Prüfung muss sich das Steckenpferd zwischen den Beinen des Teilnehmers befinden. Die korrekte Zügelhaltung und Ausrüstung des Steckenpferdes ist den einzelnen Wettbewerbsbeschreibungen zu entnehmen
Die Teilnehmer (TN) oder ihre Steckenpferde sind mit einer entsprechenden Kopf-/Teilnehmernummer zu kennzeichnen.
Aus Versicherungsgründen sollten alle Teilnehmer einem Verein (Sportverein, Reitverein, oder versicherter Club) angehören

Für Teilnehmer mit Handicap gilt WBO 2024 S. 36 + 37
Die Einteilung erfolgt:
a) U09 (Jg 2019-2017)
b) U12 (Jg 2016-2014)
c) U15 (Jg 2013-2011)
d) U21 (Jg 2010-2005)
e) U99 (Jg 2004-1926)

Es gilt für alle Hobby Horsing-Wettbewerbe:
Ausrüstung: Steckenpferd, funktionale Sportkleidung, festes Schuhwerk
Dresscode: Dunkle Hose, helles Oberteil

WB 63: Hobby Horsing Dressur Stufe 1 (leicht) a, b, c

Anforderungen: Viereck 7x14 m,
Die Aufgabe wird einzeln oder zu zweit geritten, die Aufgabe kann vorgelesen werden (Leser wird nicht gestellt). Das Steckenpferd kann mit beliebiger Handhaltung zwischen den Beinen getragen werden.

Bewertung: Bewertet werden die Grundgangarten (Rhythmus und Gleichmäßigkeit), die Leichtigkeit und die Ausdauer, sowie das Einhalten der korrekten Bahnfiguren und die Haltung des TN. Es wird eine Wertnote zwischen 0 und 10 (eine Dezimalstelle) gegeben. Für das erste Verreiten gibt es 0,2 Punkte Abzug, für weiteres Verreiten 0,4 Punkte Abzug von der Wertnote.

Aufgabe: analog DHH1 -> Aufgabe unter
www.pferdefestdesnordens.de.

Teilnehmer: Alle TN
a) U09 (Jg 2019-2017)
b) U12 (Jg 2016-2014)
c) U15 (Jg 2013-2011)

WB 64: Hobby Horsing Dressur Stufe 2 (mittel) für die Jge b,c,d

Anforderungen: Viereck 7x14 m,
Die Aufgabe wird einzeln oder zu zweit geritten, die Aufgabe kann vorgelesen werden (Leser wird **nicht** gestellt).
Ebenso wird die korrekte Zügelhaltung bewertet. (Äußere Hand hält das Steckenpferd, innere Hand den Zügel, bei jedem Handwechsel muss umgegriffen werden.)

Bewertung: Bewertet werden die Grundgangarten (Rhythmus und Gleichmäßigkeit), die Leichtigkeit und die Ausdauer, sowie das Einhalten der korrekten Bahnfiguren und die Haltung des TN. Es wird eine Wertnote zwischen 0 und 10 (eine Dezimalstelle) gegeben. Für das erste Verreiten gibt es 0,2 Punkte Abzug, für weiteres Verreiten 0,4 Punkte Abzug von der Wertnote. Haltung des TN und die Ausführung der Lektionen

Aufgabe: DHH2 -> Aufgabe unter www.pferdefestdesnordens.de.

Teilnehmer: Alle TN, die **nicht** in WB 63 starten!
b) U12 (Jg 2016-2014)
c) U15 (Jg 2013-2011)
d) U21 (Jg 2010-2005)

WB 65: Hobby Horsing Junior-Spring Schnupper-Wettbewerb für a und mit Handicap

Anforderungen: Es wird ein Parcours mit mind. 6 Hindernissen mit dem Steckenpferd absolviert, mit einer maximalen Hindernishöhe von 20cm bis 40cm.

Bewertung: Nach Strafpunkten und Zeit. Je Fehler 4 Strafpunkte, 1. Ungehorsam 4 Strafpunkte, 2. Ungehorsam 8 Strafpunkte, 3. Ungehorsam führt zum Ausschluss.
Bei Überschreiten der erlaubten Zeit 1 Strafpunkt je angefangene 4 Sekunden. Überschreiten der Höchstzeit führt zum Ausschluss.

Aufgabe: Parcoursskizze wird vor Ort veröffentlicht und mit Parcourschefin abgegangen

Teilnehmer: Alle TN U09, sowie TN **U09** bis **U12 mit Handicap,** die dürfen mit Helfer starten

WB 66: Hobby Horsing Stil-Spring Wettbewerb (leicht) a,b

Anforderungen**:** Es wird ein Parcours mit mind. 6-8 Hindernissen mit dem Steckenpferd absolviert, mit einer maximalen Hindernishöhe von 40 cm und 35 cm Weite. Der Parcours enthält einzelne Hindernisse wie Hoch- oder Hochweitsprünge, ggf. kann auch eine Kombination vorkommen. Gangart ist Handgalopp und Galoppwechsel. Es wird eine erlaubte Zeit vorgegeben.

Bewertung: Nach Stil mit einer Wertnote zwischen 10-0(eine Dezimalstelle). Hindernisfehler werden nicht bewertet, fließen aber in die Wertnotenfindung ein.

Aufgabe: Parcoursskizze wird vor Ort veröffentlicht und Parcoursbesichtigung vorab.

Teilnehmer: Alle TN, die **nicht in WB 65** starten
a) U09 (Jg 2019-2017)
b) U12 (Jg 2016-2014)

WB 67: Hobby Horsing Zeitspring Wettbewerb (mittel) für die Jge b,c,d

Anforderungen**:** Es wird ein Parcours mit mind. 8-10 Hindernissen mit dem Steckenpferd absolviert, mit einer maximalen Hindernishöhe von 60 cm und 50 cm Weite. Der Parcours enthält einzelne Hindernisse wie Hoch- oder Hochweitsprünge, ggf. kann auch eine Kombination vorkommen. Gangart Galopp! Es wird eine erlaubte Zeit vorgegeben.

Bewertung: Nach Fehler und Zeit, falsche Gangart führt zu Abzügen -> wie Stoppen.

Aufgabe: Parcoursskizze wird vor Ort veröffentlicht und Parcoursbesichtigung vorab.

Teilnehmer: Alle TN, die **nicht in WB 65 und 66** starten
b) U12 (Jg 2016-2014)
c) U15 (Jg 2013-2011)
d) U21 (Jg 2010-2005)

WB 68: Hobby Horsing Spring Wettbewerb (schwer) für die Jge b,c,d

Anforderungen**:** Es wird ein Parcours mit mind. 10 Hindernissen mit dem Steckenpferd absolviert, mit einer maximalen Hindernishöhe von 80 cm und 50 cm Weite. Der Parcours enthält einzelne Hindernisse wie Hoch- oder Hochweitsprünge, ggf. kann auch eine Kombination vorkommen. Es wird eine erlaubte Zeit vorgegeben.

Bewertung: Nach Fehler und Zeit, falsche Gangart wird abgezogen.

Aufgabe: Parcoursskizze wird vor Ort veröffentlicht und Parcoursbesichtigung vorab.

Teilnehmer: Alle TN, die **nicht in WB 65 und 66** starten
b) U12 (Jg 2016-2014)
c) U15 (Jg 2013-2011)
d) U21 (Jg 2010-2005) und U99 (Jg 2004-1926)

WB 69: Hobby Horsing Mannschafts-Spring- Wettbewerb Stufe leicht bis mittel

Anforderungen: Es wird ein Parcours mit mind. 6 (leicht – 40cm)) und/oder 8 (mittel- 60cm) Hindernissen mit dem Steckenpferd absolviert. Der Parcours enthält einzelne Hindernisse wie Hoch- oder Hochweitsprünge. Es wird eine erlaubte Zeit vorgegeben.

Ein Team setzt sich aus 3-4 TN zusammen. Mannschaftsmusik kann auf einer Audio-CD o. USB-Stick (MP3) mitgebracht werden. Es muss vorher bekanntgegeben werden, in welcher Höhe die TN starten. Wer vorher in WB **67** gestartet ist, darf **nicht** in einer leichteren Runde springen!

Bewertung: nach Strafpunkten und Zeit. Je Fehler 4 Strafpunkte, ebenso die falsche Gangart, 1. Unterbrechung 4 Strafpunkte, 2. Stoppen 8 Strafpunkte,
3. Unterbrechung führt zum Ausschluss. Bei Überschreiten der erlaubten Zeit
1 Strafpunkt je angefangene 4 Sekunden. Überschreiten der Höchstzeit führt zum Ausschluss.
Die drei besten Ergebnisse werden als Endergebnis addiert. Das Team mit den wenigsten Punkten und der schnellsten Gesamtzeit gewinnt.

Teilnehmer: Alle TN **a bis e: U09 bis U21,** Jg. 2019 bis 2005

Dresscode: Mannschaftseinheitliches Outfit, (Vereinskleidung und Kostüme erlaubt)

WB 70: Hobby Horsing Mächtigkeitsspringwettbewerb für b,c,d,e

Anforderungen: Alle Teilnehmer absolvieren ein Hindernis mit einer Anfangshöhe von 40cm. Dieses wird nach jedem erfolgreichen Versuch um ca. 5cm erhöht. Sollte die Stange fallen, hat der TN noch 2 weitere Versuche. Schafft er es nicht, scheidet er aus. Gewonnen hat der TN mit der höchsten übersprungenen Höhe

Teilnehmer: TN **U12 bis U99**, die **nicht in WB 65 und 66** gestartet sind

WB 71: Hobby Horsing Geschicklichkeits-Wettbewerb (leicht) für a,b,c

Anforderungen**:** Es wird ein Parcours mit mind. 6-8 Hindernissen mit dem Steckenpferd absolviert. Die Hindernisse werden u.a. Slalom, Becher versetzen, Bälle werfen, Querschlag, Labyrinth, Flattervorhang und ähnliches sein.
Es werden die Gangarten und die erlaubte Zeit vorgegeben.

Bewertung: nach Zeit, je Hindernisfehler werden 5 Strafsekunden zur benötigten Zeit hinzugerechnet

Aufgabe: Parcoursskizze wird vor Ort veröffentlicht und Parcoursbesichtigung vorab.

Teilnehmer: Alle TN:
a) U09
b) U12
c) U15

Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.
Marienstraße 15, 23795 Bad Segeberg
www.pferdesportverband-sh.de

Westernreiten für Freizeitreiter aller Reitweisen – Erste Westernreiter Union LV HH/SH e.V.
Info: Evelyn Martens, 0173-680 03 50,
Evelyn_Martens_LVHHSH@web.de

Ausschreibung EWU C-Turnier unter: https://ww.ewu-westernreiten.de/turniere/

Regelwerk unter: https://ewu-bund.com/regelbuch/

Startgebühren:
Office Charge: 10,00 Euro je Pferd/Reiterkombination (obligatorisch, beinhaltet Nennbestätigung, Steward Fee & EWU Startnummern)

Jugendliche: 10,00 Euro je Start
Erwachsene: 15,00 Euro je Start
Horse&Dog Trail, Trail in Hand, Freestyle
Ranch Riding: 10,00 Euro je Start
Punkte H&D, People & Dog: 5,00 Euro je Start
Rabatt WT Jugend / Führzügel:
-4,00 / -5,00 Euro auf die Office Charge
-3,00 / -3,50 Euro je Start

Manuelle Erfassung der Nennung durch die Meldestelle: 10,00 Euro

Zahlungseingang nach dem 30.07.2025: 10,00 Euro

Paddocks: Fr. 5 €/ Sa. 15 €/ So. 15 €/ Fr-So 30 €

Die Kontoverbindung ist der Ausschreibung zu entnehmen.

Die Nennung sollte über den Mitglieder Self Service (MSS) erfolgen, der auch von Nicht-Mitgliedern genutzt werden kann. Nicht-Mitglieder, die bereits 2021/2022 an einem EWU-Turnier teilgenommen haben, sind bereits im MSS enthalten und können sich dort mit ihrer E-Mail-Adresse einloggen. Alle anderen Nicht-Mitglieder müssen sich vor der Nennung im MSS selbst anmelden.

Link: https://mss.ewu-bund.de/login . Tipps zum MSS stehen unter https://www.ewu-westernreiten.de/turniere/

Nicht-EWU-Mitglieder haben die Möglichkeit in den LK 5A (Jahrgang 2005 und älter), LK 5B (Jahrgang 2006 und jünger) - Disziplinen, den Walk/Trot- und Führzügelklassen sowie in den Sonderprüfungen der LK 5 zu starten. Eine Pferderegistration ist nicht erforderlich, das Pferd muss aber im MSS erfasst sein/werden.

Mindestalter Teilnehmer: 6 Jahre (Führzügel 4 Jahre).

Es sind Western-, Freizeit- und klassische Reiter zugelassen. Westernreiter in korrekter Turnierkleidung (langärmliges Oberteil, Helm oder Hut, knöchelhohes Schuhwerk), Freizeitreiter analog.

Ausrüstung:
Für klassische Reiter in LK 5 gelten die Ausrüstungsbestimmungen nach FN-LPO/WBO. Hilfszügel und Gerte sind nicht erlaubt. Das Tragen eines Reithelms ist zwingend in allen gerittenen Disziplinen/Sonderprüfungen der LK 5B sowie altersunabhängig in den Walk/Trot-Klassen und der Führzügelklasse. Fahrradhelme sind nicht erlaubt. Siegerehrung nur in korrekter Kleidung und mit Pferd.

Wer in einer Walk/Trot- oder Führzügelklasse startet, darf in keiner anderen Klasse starten als in der LK 5 SSH.

Pferde/Ponys:

Es sind Pferde/Ponys aller Rassen zugelassen. Mindestalter 4 Jahre, keine Hengste. Es sind nur Wassertrense oder Bosal − jeweils zweihändig geritten – zugelassen.

Einzelheiten zu den Teilnahmebestimmungen sind im Regelbuch (s.o.) zu entnehmen.

Westernprüfungen für alle:

Showmanship at Halter (SSH):
Es wird die Fähigkeit des Vorstellers bewertet, sein Pferd an der Hand vorzustellen. Der Vorsteller soll sein Pferd natürlich und selbstbewusst möglichst ohne sichtbare Hilfen präsentieren. Neben der korrekten Aufstellung des Pferdes und der genauen Absolvierung der Aufgabe gehört auch der Pflegezustand von Pferd, Ausrüstung und Kleidung zu den Bewertungskriterien.

Western Pleasure (WPL):
Die WPL ist eine Gruppendisziplin. Es wird das Pferd mit der besten Gangqualität gesucht. Hierfür werden die Pferde in den drei Grundgangarten vorgestellt. Das Pferd soll sich taktrein, losgelassen und ausbalanciert mit ruhiger Oberlinie bewegen. Das Tempo soll ruhig und gleichmäßig sein, ohne die Vorwärtstendenz zu verlieren. In LK 5 wird zudem die harmonische Vorstellung der Pferd/Reiterkombination bewertet.

Western Horsemanship (WHS):
In der WHS wird sowohl der korrekte Sitz des Reiters als auch dessen feine Hilfengebung bewertet. Der Reiter soll ausbalanciert, natürlich und funktional sitzen. Die Hilfen sollen möglichst unsichtbar sein und vom Pferd jederzeit willig angenommen werden.

Trail (TH):
Im TH werden die Manier und die Qualität der Bewegungen beim Absolvieren eines Hindernisparcours bewertet. Das Pferd soll die Hindernisse aufmerksam, in angemessener Geschwindigkeit, korrekt und flüssig bewältigen und hierbei den Reiterhilfen willig folgen.

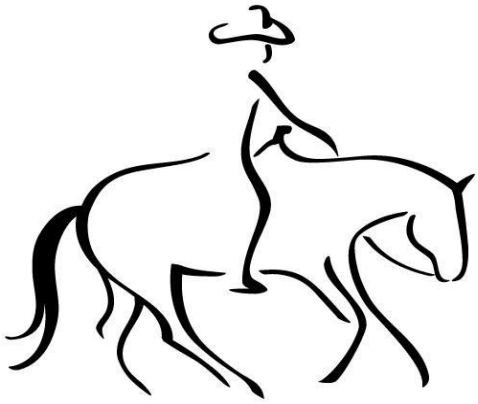
Horse & Dog Trail (H&D TH):
Im H&D TH werden Hund und Pferd als gemeinsames Team in einem Trailparcours bewertet. Im Vordergrund steht das Trailpferd, welches mit seinem gehorsamen Begleiter Hund harmonisch zusammenwirkt. Neben dem Begleiten haben die Hunde ebenso Hindernisse zu absolvieren. Die Sicherheit von Pferd, Hund und Reiter hat oberste Priorität.

Ranch Riding (RR):
In der RR wird die Vielseitigkeit und die Gangqualität des Arbeitspferds bewertet. Es soll natürliche Grundgangarten mit guter Vorwärtsbewegung zeigen und jederzeit willig kontrollierbar sein. In der RR ist auch in LK5 Western-Ausrüstung obligatorisch.

In der Freestyle Ranch Riding wird nach eigener Musik ein selbst gewähltes Pattern (mit Pflichtaufgaben, siehe Ausschreibung) gezeigt.

Zusatz Walk/Trot (WT):
Es wird nur Schritt und Trab/Jog verlangt.

Führzügel (FZ):
Hier werden die jüngsten Turnierteilnehmer (4 bis 10 Jahre) von einer zusätzlichen Person (ab 16 Jahre) geführt. Im Vordergrund stehen Sitz und Aufmerksamkeit des Reiters. Es werden der Sitz und die beginnende selbstständige Hilfengebung bewertet.



Punkte H&D Trail:
Die Sonderprüfung Punkte Horse and Dog Trail ist für alle Reiter geeignet (LK 1-5). Beim Punkte Horse & Dog Trail liegen Hindernisse für Hund und Pferd auf dem Platz. Diese können in beliebiger Reihenfolge absolviert werden (diese werden etwa eine Woche vor dem Turnier bekannt gegeben). Es muss Schritt, Trab und Galopp gezeigt werden. Der Hund läuft während der Prüfung bei Fuss, wenn er nicht abgelegt ist oder ein Hundehindernis absolviert. Es gelten die Regeln des Horse & Dog Trails.

People & Dog Trail
Beim People & Dog Trail wird eine Pattern gemeinsam mit dem Hund abgelaufen. Im Prinzip wie der Horse & Dog Trail, nur fehlt das Pferd. Diese Prüfung soll unerfahrene Hunde an die Turnieratmosphäre gewöhnen, ohne dass der Mensch auf Hund und Pferd achten muss. Hier steht das Team Hund und Mensch im Vordergrund.
Mindestalter des Hundes: 24 Monate
Mindestalter des Teilnehmers: 10 Jahre

Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.
Marienstraße 15, 23795 Bad Segeberg
www.pferdesportverband-sh.de